

kultur u. gewerbe

Stadt Rheinbach



Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 56 • Januar 2020



*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von dir bleibt hier.
Es hat seinen Platz
immer bei mir.
Trude Herr*

Bestattungshaus

Ferdinand Pfahl



Weierstraße 15 · 53359 Rheinbach

FAMILIENBETRIEB

Tel. 02226 - 40 90

Offenheit erwünscht

In unserer heutigen Gesellschaft wird der Tod komplett tabuisiert, darüber zu sprechen fällt vielen Menschen schwer. Die damit verbundene Kultur ist kaum noch vorhanden. Stattdessen lässt sich eine Art Entsorgungsmentalität feststellen: Die meisten Menschen sterben in einem Krankenhaus oder einer anderen öffentlichen Einrichtung. Die Zahl der anonymen Bestattungen steigt stetig.

Wo gibt es noch Platz für Trauer? Was spendet Trost? Nur getröstet kann sich der Trauernde nach dem Verlust eines geliebten Menschen mit Zuversicht wieder dem Leben zuwenden.

Es braucht Zeit, um sich von einem nahe stehenden Menschen zu verabschieden. Es braucht Gemeinschaft, um Trost zu finden. Es braucht Vorbereitung, um Halt zu finden, wenn das Unausweichliche geschieht. Dazu ist ein offener Umgang mit dem Thema Tod notwendig – Tabus bringen einen nicht weiter.

Bestattungshaus Pfahl ist seit Jahrzehnten in Rheinbach im Dienstleistungsbereich für die Ausführung und Beratung von Bestattungen tätig. Der Tod ist für uns kein Tabu-Thema. Wir bieten umfassende Beratung, bestens aufeinander abgestimmte Dienstleistungen und das zu vergleichbar günstigen Konditionen.

Lassen Sie uns darüber reden. Keiner hat es verdient, im übertragenen Sinne des Wortes „totgeschwiegen“ zu werden. Bei uns sind Sie und Ihre Anliegen in den besten Händen.

Mit freundlichen Grüßen
Ferdinand Pfahl



Inhalt

<i>Allgemeine Öffnungszeiten Stadtverwaltung Rheinbach</i>	4
<i>Grußwort des Bürgermeisters</i>	5
<i>Der Gewerbeverein informiert</i>	8
<i>Der letzten drei Jahrzehnte des ehemaligen 20. Jahrhundert (Fortsetzung)</i>	9
<i>Mutwillig beschädigte Bänke</i>	13
<i>Der schwarze Tag von Rheinbach</i>	14
<i>Böhmisches Glas in Biografien</i>	23
<i>Die Redaktion informiert</i>	24
<i>„Partnerschaft des Friedens“</i>	25
<i>Gas oder Strom wird teurer? Anbieterwechsel prüfen!</i>	25
<i>Naturparkzentrum im Himmeroder Hof wird mit dem Klimaschutzpreis ausgezeichnet</i>	26
<i>Auszug aus dem Volkshochschulprogramm</i>	27
<i>Veranstaltungskalender</i>	28
<i>Öffentliche Bekanntmachungen</i>	38
<i>Sonstige Mitteilungen</i>	45
<i>Kulturkalender Januar bis März 2020</i>	49
<i>Aus den Vereinen</i>	64
<i>Notdienste / Notrufnummern</i>	73
<i>Adressen und Termine</i>	77
<i>Seniorenenformationen</i>	89
<i>Herzliche Glückwünsche</i>	94

<i>Herausgeber:</i>	Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus.
<i>Inhalt:</i>	Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel 02226 917-0, Fax 917-215 E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.
<i>Anzeigen:</i>	Verantwortlich: Celine Würtz, Jamina Bongers, Telefon 02226 917-111, E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de Rheinbach, Schweigelstraße 23
<i>Erscheinungs- tag:</i>	Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal, und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.
<i>Auflage:</i>	6.300 Stück
<i>Satz und Druck:</i>	Druckerei Raabe, Martinsallee 2, 53359 Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 22 88
<i>Bezug:</i>	„kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden, und zwar: gegen Erstattung der Portokosten, Einzelheft 1,50 €, im Jahresabonnement 18,00 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfothek). Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden. Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 10. eines jeden Monats, falls kein besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist. Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



Foto: Norbert Sauren

<p>Stadtverwaltung Rheinbach Schweigelstraße 23 53359 Rheinbach Telefon 02226 917-0 Telefax 02226 917-215 infothek@stadt-rheinbach.de</p>	<p><u>Allgemeine Öffnungszeiten</u> Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	
<p>Abweichende Öffnungszeiten</p>		
<p>Bürgerinfothek Montag - Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr</p>	<p>Bürgerbüro Montag - Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	<p>Soziale Leistungen Montag - Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag geschlossen</p>
<p>Bauverwaltung, Bauordnung Montag - Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	<p>Jugendamt Aachener Straße 16 Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 16:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 12:30 Uhr Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich</p>	<p>Sprechstunde des Bürgermeisters 29.01.2020 Kindersprechstunde: 15:00 Uhr - 15:30 Uhr Bürgersprechstunde: 15:30 Uhr - 17:00 Uhr Anmeldung erbeten unter Telefon 02226 917-101</p>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in einer Zeit, in der wir häufig mit Problemen und Krisen konfrontiert werden, uns die Zukunft mitunter beunruhigt, manche vielleicht sogar beängstigt, hilft es vielleicht, den Blick auf das Erreichte zu richten: Denn daraus lässt sich zweifelsfrei ablesen, wie viel zu bewegen wir doch imstande sind.

Im nun endenden Kalenderjahr konnten wir einiges angehen und erledigen, wovon auch die Rheinbacher Orsteile profitiert haben. Da wären beispielsweise der Glasfaseranschluss in den Rheinbacher Ortschaften Queckenberg, Loch, Sürst und Hardt, der Anschluss Ramershovens an das Erdgas- und Glasfasernetz, die Sanierung der Straßenbeleuchtung Flerzheim und die Sanierung der Kinderspielplätze im gesamten Stadtgebiet.



Das verbesserte ÖPNV-Angebot, u.a. mit Kleinbussen in den Höhenorten, wurde ergänzt durch die vom Seniorenforum initiierte Ausstattung der Haltestellen des Stadthüfers mit generationengerechten Sitzbänken.

Mit den Kanalsanierungsarbeiten im Rheinbacher Süden und in Merzbach wurde städtische Infrastruktur ertüchtigt. Unter diesem Aspekt ist auch die Straßen- und Kanalerneuerung in der Turmstraße zu sehen. Ein durchaus schwieriges Unterfangen, gilt es doch die Bedürfnisse und Wünsche von Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern und nicht zuletzt von Anliegern abzuwägen und mit einem tragfähigen Kompromiss möglichst allen Beteiligten gerecht zu werden.

Auch die Rheinbacher Ausbildungsbörse haben wir über Jahre zu einer Veranstaltung von überregionaler Bedeutung entwickelt. Mittlerweile nehmen gut 2.000 Jugendliche dieses Angebot an, um sich über rund 350 Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in 130 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen zu informieren.

Natürlich geht auch die Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Rheinbach weiter. Nachdem wir das Handlungskonzept „Wohnen Rheinbach 2030“ als städtebauliches Konzept beschlossen haben, gilt es im kommenden Jahr unter anderem das sogenannte „Pallotti-Areal“, aber auch die ehemalige „Majolikafäche“, zu entwickeln und die Gewerbeansiedlungen im „Wolbersacker“ voran zu treiben.

Mit der 1. Rheinbacher Ideenbörse weitete die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg und der Synergie VertriebsDienstleistung GmbH die Förderung junger Unternehmensgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit mit einem neuen Forum für Startups, innovative Geschäftsideen und junge kreative Unternehmen weiter aus.

Rheinbachs Dienstleister, der Einzelhandel, die Handwerksbetriebe und Wirtschaftsunternehmen bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine immense Vielfalt an Angeboten und geben vielen Menschen einen guten und sicheren Arbeitsplatz. Hierzu zählen mit Amtsgericht, Bundeswehr, Justizvollzugsanstalt, Job-Center und Kreisverwaltung auch unsere öffentlichen Arbeitgeber.

Die Bundeswehr, der mittlerweile größte Arbeitgeber in Rheinbach, unterhält seit 1957 einen Standort in Rheinbach. Formelle Patenschaften zu denen in der Tomburg-Kaserne stationierten Einheiten gab es seit 1987: zunächst mit dem Fernmeldebatallion 910, dann mit der Führungsunterstützungsbrigade 910 und anschließend bis 2013 mit dem Kommando Strategische Aufklärung und seitdem mit dem Betriebszentrum IT-System. In einem würdevollen Rahmen wurde nunmehr das fünfjährige Bestehen dieser jüngsten Patenschaft gefeiert.

Erfreulich war insofern auch der Besuch der Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, die anlässlich ihres Besuchs des militärischen Organisationsbereichs Cyber- und Informationsraum weitere Investitionen in Höhe von 23 Millionen Euro für den Standort Rheinbach angekündigt hat.

Das kulturelle Leben wurde einmal mehr bereichert durch die Veranstaltungsreihe „Kultur im Hof“. Darüber hinaus hat uns „Beethoven in Rheinbach“ begeistert. Nach der Einstimmung mit einem Gastspiel der Deutschen Streicherphilharmonie am 15. September, begeisterten beim Musikfest am 10. November das Bonner Jugendsymphonieorchester, die Tomburg Winds und das Beethoven Orchester Bonn das Publikum. Wir freuen uns auf das kommende Jahr, wenn die Veranstaltungsreihe „Beethoven in Rheinbach“ fortgeführt wird.

Auch für die wachsende Anzahl touristisch interessierter Gäste Rheinbachs konnten einige Projekte abgeschlossen bzw. verwirklicht werden. Neben der Sanierung der Umfassungsmauer der Tomburggrüne wurde, nach gemeinsamer jahrelanger Anstrengung mit dem Freundeskreis Römerkanal, das Römerkanal-Infozentrum seiner Bestimmung übergeben.

Außer dem Jubiläum „50 Jahre Rhein-Sieg-Kreis“, konnten wir 2019 überdies das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Villeneuve lez Avignon feiern.

Einen weiteren Meilenstein der europäischen Völkerverständigung haben wir mit der Unterzeichnung der Partnerschaft des Friedens im französischen Douaumont-Vaux bei Verdun und die Übernahme der „Ewigen Flamme vom Grab des unbekanntes Soldaten“ vom Pariser Arc de Triomphe erreicht. Ich bin zuversichtlich, dass die Verstärkung dieser Beziehungen und das Bewahren der Erinnerungskultur durch die Einbindung junger Menschen, den Erhalt des Friedens im Herzen Europas befördert.

Auch der Klima- und Umweltschutz rückte 2019 spürbar in den Fokus. Die Stadt hat den ökologischen Gewässerausbau am Ramershovener Bach in Angriff genommen und ist dem Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“ beigetreten. Beim Klimatag in Rheinbach, haben sich bei der ersten Klimakonferenz zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Region ausgetauscht. Nachdem die Katholische Grundschule Wormersdorf wurde als Naturpark-Schule ausgezeichnet wurde, erhielt das Naturparkzentrum im Himmeroder Hof den Rheinbacher Klimaschutzpreis. Seit der Eröffnung der E-Bike-Verleihstation der RVK, stehen am Bahnhof Rheinbach Leihfahräder zur Verfügung. Angesichts des überall zu bedauernden Flugmülls hat sich dieses Jahr eine Steuerungsgruppe „Plastikmüllfreies Rheinbach“ gegründet. Mit dem einstimmig gefassten Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Rheinbach zum Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels sind wir auf dem richtigen Weg.

Mit dem 01.01.2020 beginnt ein neues Jahrzehnt. Vor zehn Jahren, an der Schwelle von 2009 zu 2010, haben uns Alkohol- und Glasverbote im öffentlichen Raum beschäftigt. Das haben wir in den Griff bekommen. Vor fünf Jahren begann der Zustrom zahlreicher hilfebedürftiger Menschen, die wegen Kriege und Verfolgung in ihren Heimatländern, in der Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit und Würde Schutz in Rheinbach suchten. Auch diese Aufgabe haben wir gemeinschaftlich geschultert.

Es ist absehbar, dass uns auch das kommende Jahrzehnt vor weitere, vielleicht in Umfang und Ausmaß bisher nicht gekannte Herausforderungen stellt. Wenn ich aber als Bürgermeister dieser Stadt nach zwanzig Jahren in diesem Amt eines mit Bestimmtheit sagen kann, dann, dass wir zahlreiche Probleme lösen können, wenn es die Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung gemeinsam angehen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für Verständnis und ein gewisses Maß an Gelassenheit. Ich danke insbesondere den unermüdlich ehrenamtlich Tätigen für ihr selbstloses Engagement, wozu auch die Mitglieder des Rates, die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher zählen.

Ihnen allen wünsche ich für das kommende Jahr vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg, Frieden und Gottes Segen.

Ihr



Stefan Raetz

Der Gewerbeverein informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie das vergangene Jahr erfolgreich und mit Zufriedenheit abschließen konnten und eine friedliche und geruhssame Weihnachtszeit hatten.

Der Gewerbeverein Rheinbach e.V. bedankt sich für Ihre Treue, nicht nur als Leser für Kultur und Gewerbe, sondern vor allem für Ihre Treue als Kunden des örtlichen Einzelhandels, der ortsansässigen Handwerker und Dienstleister.

Im vergangenen Jahr haben wir die Innenstadt mit Verkaufsoffenen Sonntagen, der „fashion night“ im Frühjahr, dem Streetfood Event im Sommer, unserem 70-jährigen Jubiläum im September, dem Auto-sonntag im Herbst und einem neuen Format, dem „blue shopping“ – einer langen Einkaufsnacht – im November belebt. Last but not least konnten wir das Jahr 2019 mit dem Weihnachtsmarkt am Prümer Wall bis hinunter zur Pützstraße zusammen mit dem 3. Verkaufsoffenen Sonntag erfolgreich beenden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns seit 70 Jahren und auch in diesem Jahr wieder, bei der Umsetzung unterstützt haben, wie die Stadtverwaltung, die vielen Ehrenamtlichen, die Aussteller, Handwerker, Einzelhändler, Dienstleister und Gewerbetreibenden, die die verschiedenen Veranstaltungen des Gewerbevereins durch ihr Engagement erst möglich gemacht haben. Und Sie, die Bürger und Besucher dieser Stadt, die durch Ihr Kommen den Veranstaltungen zum Erfolg verholfen haben. – Vielen Dank dafür!

Der Gewerbeverein Rheinbach beginnt schon bald mit der Planung der Aktionen und Events für 2020, um auch im neuen Jahr unseren Beitrag für eine attraktive und lebenswerte Stadt zu leisten.

So hoffen und freuen wir uns auch für 2020 auf ein gutes Miteinander in unserem schönen Städtchen.

Heute möchten wir Danke sagen im Namen aller Geschäftsleute, Handwerker und Dienstleister für Ihre treue Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen für 2020 einen guten Start, Gesundheit, Unbeschwertheit und Zufriedenheit.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oliver Wolf

1. Vorsitzender Gewerbeverein Rheinbach e.V.

1970 – 2000

Der letzten drei Jahrzehnte des ehemaligen 20. Jahrhundert

Rückblick auf die Stadtentwicklung Rheinbachs

Fortsetzung aus 12/2019

Kehren wir nochmals zurück zum Beginn der 70iger Jahre. Nach Abzug der Belgier (1957) zog die Bundeswehr in deren Unterkunft ein. Eine neue Kaserne wurde gebaut. Von dem alten Bestand blieben nur das ehemalige Offizierscasino und die Kapelle übrig. Die Stadt übernahm die Patenschaft bezüglich der Bundeswehr. Rheinbach war nunmehr Bundeswehrstandort. Zunächst war in der Kaserne ein Fernmeldebataillon stationiert. Später zogen an Stelle des Bataillons andere Dienststellen in die Gebäude ein. Die in der DDR noch vorhandene Munition musste entschärft werden. Um sie gefahrlos entladen und bearbeiten zu können, wurde ein eigener Gleisanschluss vom Rheinbacher Bahnhof zum Munitionsdepot verlegt.

Rheinbach war immer auch eine sportbegeisterte Stadt. Ab den 70er Jahren boomte Tennis. Es entstanden neue Anlagen nicht nur im Stadtkern sondern auch auf den Ortschaften wie Wormersdorf, Merzbach, Oberdrees und Flerzheim. Am Schornbusch entstand sogar ein Tenniszentrum mit einer Tennishalle und einer Gastronomie. Die Fußballplätze wurden auf den neuesten Stand gebracht. Großteils erhielten sie auch eine Trainingsbeleuchtung. Die Vereine sorgten zudem für eigene Vereinsheime. Man schuf neue Sportplätze in Queckenberg und in Merzbach. Später wurde der alte Jahnsporplatz an der Lurheck aufgegeben. Hier entstand ein hochwertiges Wohngebiet. Als Ersatz für diesen Sportplatz entstand hinter der Stadthalle vor dem Wald ein neuer Rasenplatz.

Neben den zahlreichen Kindergärten, die im gesamten Stadtgebiet entstanden, schuf die katholische Kirche ein besonderes Angebot für die heranwachsende Jugend. In einer besonders gelungenen Renovierung eines Fachwerkbaus gegenüber der Pfarrkirche eröffnete hier eine „Offene Tür“. Sie bot ab Beginn der 70iger Jahre ein vielfältiges Angebot an Unterhaltung, Spiel und Sport. Für viele Jugendliche wurde dies ein gefragter Anlaufpunkt.



*Rodeln im Freizeitpark 1978/79.
Foto: Toni Orth*

Für Rheinbach bot sich schon in den 70iger Jahren die Chance, einen kompletten Sportpark zu verwirklichen. Dies



Das Hallenbad 1977, heute Monte Mare.

Erdwälle angelegt werden. Alle Schwierigkeiten konnten überwunden werden. Es entstand der neue Freizeitpark mit viel Wasser, Rasen und Sportfeldern. Rheinbach erhielt ein Fußballstadion mit Tribüne und Möglichkeiten für Leichtathletikwettbewerbe. Eine besondere Attraktion war ein neues Hallen-Wellenbad mit Tauchbecken, Sauna und Gastronomie. Damit hatte das in die Jahre gekommene alte Freibad im Stadtpark ausgedient. Das alte Freibad war trotz Sanierung undicht. Aus dem Umkleide- und Eingangsbereich entstand ein Heim des Handballvereins. Der neue Freizeitpark erfreute sich sofort großer Beliebtheit.

Es entstand eine neue Form der Kinderbetreuung. Trotz anfänglicher Skepsis wurde 1997 ein Waldkindergarten gegründet. Er wurde von der Bevölkerung sofort angenommen und entwickelte sich gut.

Ein in Rheinbach tief verwurzelter Verein war der Eifelverein. Ein Verein, der viele Feste geprägt hat, wie das Treffen der Wanderer auf dem Beuelskopf, dessen Aussichtsturm nach wiederholter Brandstiftung nicht mehr ersetzt wurde. Der Eifelverein beabsichtigte, auf noch vorhandenem Fundament einer ehemaligen Scheune auf dem Gelände des Waldhotels ein Vereinshaus zu errichten. Das scheiterte jedoch am Landschaftsschutz. Auch eine verwaltungsgerichtliche Klage brachte nichts. Unter den Mitgliedern des Vereins waren viele Handwerker. Mit ihrer tatkräftigen Hilfe errichtete man 1994 am Neukirchener Weg anstelle eines alten Schafstalles ein schmuckes Haus, das der Verein seitdem nutzt.

In den 70iger Jahren entstand auch die Idee eines „Wäldchen der Jungvermählten“. In einer jedes Jahr stattfindenden Aktion konnten in Rheinbach geheiratete Paare einen Baum pflanzen. Daraus entstand eine Tradition. Eine andere Idee konnte nicht verwirklicht werden. So gab es in den 70iger Jahren die Idee, am Fuße der Tomburg eine Einkehrmöglichkeit zu schaffen. Dies scheiterte am Landschaftsschutz.

In den drei Jahrzehnten über die zu berichten ist, war immer ein wichtiges Thema der Straßenverkehr. Hier gab es eine ganze Reihe positiver Entwicklungen. Durch den Bau der A61, zum Teil auf der Trasse Richtung Ahr der

früheren Eisenbahnstrecke, erhielt Rheinbach eine eigene Zu- und Abfahrt zur Autobahn. Hinzu kam die Umgehungsstraße, durch die der Verkehr von Euskirchen nach Bonn und umgekehrt um die Innenstadt herumgeleitet werden konnte. Über die Umgehungsstraße konnte auch das Gewerbegebiet maximal erschlossen werden. Für die weitere Entlastung der Innenstadt gab es in den drei Jahrzehnten viele Vorschläge. Eine überaus zukunftssträchtige war der Ausbau der L113 neu. Er sah vor, den von dem Kreisel, der von der Autobahn kommend auf die Straße zwischen Rheinbach und Wormersdorf trifft, in gerader Richtung auf einer alten Trasse eine Straße zu bauen. Sie sollte dann an der Waldkapelle vorbei über Todenfeld in die Eifel führen. Durch dieses Vorhaben sollte ein Großteil des Verkehrs aus und in die Eifel aufgefangen werden. Gegen dieses Projekt regte sich aber massiver Widerstand. Viele wollten verhindern, dass diese Straße durch den Wald geführt werden sollte. Die Landesregierung strich schließlich diese Straßenplanung aus dem Straßenbauprogramm. Ein weiterer Vorschlag sah eine Verbindung vom Ölmühlenweg zum Kreisel an der Wormersdorfer Straße vor. Wollte man die Stadt aber nicht vom freien Zugang zum Stadtwald abschneiden, hätte die Straße in einem sogenannten Trog verlegt werden müssen. Ein solcher Plan scheiterte sowohl an einer Bürgerinitiative wie aber auch an den voraussichtlichen erheblichen Kosten. Ja, es gab sogar einen Plan, den Bahnübergang an der Aachener Straße durch eine Unterführung zu ersetzen. Dieser Plan konnte schon wegen des erforderlichen Neigungswinkels nicht weiter verfolgt werden. Auch die Pläne für Umgehungsstraßen beispielsweise für Flerzheim nach Oberdrees konnten nicht realisiert werden. Demgemäß war es erfreulich, dass wenigstens eine geringe Entlastung durch den Bau der Straße „Am Getreidespeicher“ entlang der Bahnstrecke geschaffen werden konnte. Immer wieder gab es vor allem von Bewohnern, nicht jedoch von den am meisten Betroffenen an der Hauptstraße in Rheinbach, den Ruf, die Hauptstraße als reine Fußgängerzone zu gestalten. Dieser Wunsch war jedoch, selbst wenn man dies ernsthaft verfolgt hätte, aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten nicht zu realisieren. Zum einen war zu bedenken, dass die Hauptstraße eine Landesstraße war und somit das Land letztlich das Sagen hatte, wie auch, dass es praktisch für die Führung des Innenstadtverkehrs keine vernünftige Alternative gab. Insoweit verblieb es hier bei der Suche nach dem Stein des Weisen.

Wenn man auf die 30 Jahre zurückblickt, kann man wohl mit gutem Recht feststellen, dass die Bevölkerung der neuen großen Stadt zu einer Einheit zusammengewachsen ist. Dabei blieb das dörfliche Eigenleben mit seinen Festen und Traditionen erhalten. Durch die Schulen, Vereine, Freizeitangebote, Einkaufsmöglichkeiten usw. wurden Stadt und Ortschaften sehr miteinander verbunden.

Ich möchte dies beispielsweise ausgerechnet am auch in Rheinbach groß gefeierten Karneval ausmachen.



Logo zur 700-Jahrfeier 1998.

Früher feierten die einzelnen Prinzenpaare vornehmlich in den jeweiligen Ortschaften und im Stadtkern. Nach und nach kam es zu einer Karawane, demgemäß die Prinzenpaare durch alle Ortschaften zogen. Ein anderes Beispiel ist der Landsturm. Dieser zog vor Karneval Jahr für Jahr an drei Abenden mit seinem karnevalistischen Programm die Bevölkerung in seinen Bann. Übrigens wurde vom Landsturm der Karnevalszug in Todenfeld gegründet.

Überhaupt waren die verschiedenen Vereine ein wichtiger Katalysator. Ich möchte auch dies an einem Beispiel festmachen. Anfang 1983 scharte Fritz Berg 12 Freunde um sich. Diese wollten ein großes Stadtfest auf die Beine stellen. Sie gründeten den Brauchtumsverein. Sodann zog Fritz Berg mit einigen Mitgründern von Ortschaft zu Ortschaft. Man sprach mit den verschiedenen örtlichen Vereinen, um sie als aktive Teilnehmer an einem großen Stadtfest zu gewinnen. Dies gelang. Alle angesprochenen Vereine sagten zu. Das Fest wurde intensiv vorbereitet. Es wurden Kränze gebastelt, die am Fest die Fassaden der Häuser zierten. Fahnen wurden gekauft, um die Innenstadt mit Fahnen zu schmücken. An dem Fest beteiligten sich Dorfgemeinschaften, die Schulen, Vereine und viele Gewerbetreibende. Auf fünf Bühnen gab es Musik und verschiedene Aufführungen. Der Höhepunkt stellte das Konzert der Kölner Kultband die

Bläck Fööss dar. Abends wurden auf den Fensterbänken Teelichter aufgestellt und die Häuser so illuminiert. Das gesamte finanzielle Risiko trugen wir, Fritz Berg und seine Freunde. Zur Finanzierung verkauften wir ein Abzeichen mit dem „Trötemann“. Das Geld dazu sammelten wir in einer Schreibtischschublade. Das Fest war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die gesamte Bevölkerung hatte mit vielen Besuchern ein großes Fest gefeiert. Eine Folge dieses Festes war, dass der Brauchtumsverein zu einer festen Kraft des Rheinbacher Vereinslebens wurde. Später feierte Rheinbach ein weiteres großes Fest und zwar „700 Jahre Stadtgründung“. Aus diesem Anlass gab es einen historischen Markt und einen Umzug in historischen Kostümen und vielen Kutschen.



Heinrich Kalenberg, der über 30 Jahre als Stadtdirektor in Rheinbach wirkte, trägt sich bei seiner Verabschiedung am 28.8.1995 in das Goldene Buch der Stadt ein. Im Hintergrund: Bürgermeister Dr. Hans Schellenberger. Foto: Wolf Stangier.

Die Bevölkerung wuchs. Aber die Zeiten änderten sich. Die großen Bälle, wie der „Eifelvereinsball“ oder der „Blöser Ball“ verschwanden von dem Veranstaltungskalender. Ein Kneipensterben begann. Ausländer übernahmen weitgehend die

Gastronomie. Manch guter Ansatz erledigte sich von selbst. So hatte ein Geigenbauer aus Köln in Queckenberg ein altes Fachwerkhaus saniert und erweitert. Er etabliert ein Gasthaus mit einem großen „Biergarten“. Da seine Frau Wienerin war, entstand so der „Aufgesteckte“. Insbesondere der urige Garten wurde schnell ein beliebter Treffpunkt für Ausflügler. Offensichtlich hatte sich der Gastronom finanziell übernommen. Das ganze endete in einem Brand. Der Versicherungsbetrug fiel auf.

Es mag sein, dass ich nicht alle Ereignisse, die für die Entwicklung der Stadt bedeutend waren, erfasst habe. Andere Zeitzeugen werden auch möglicherweise einen anderen Blickwinkel haben oder andere Prioritäten setzen. Ich habe versucht, all das festzuhalten, was in meinem Gedächtnis als wichtig haften geblieben ist. Dies habe ich getan, nachdem ich in zahlreichen Gesprächen auch mit Bewohnern unserer Stadt festgestellt habe, dass auch jetzt nach rund 20 Jahren seit der beschriebenen Zeitspanne vieles aus dieser Zeit in Vergessenheit geraten ist. Dabei waren die drei Jahrzehnte über die ich berichtet habe, eine ereignisreiche Zeit. Wenn ich insoweit die drei Jahrzehnte Revue passieren lasse, so komme ich zu dem Ergebnis, dass das meiste, was heute die Stadt Rheinbach, ihre Infrastruktur und ihre Stellung im Kreis und der Region ausmacht, in diesen drei Jahrzehnten geschaffen wurde. Darauf lässt sich gut aufbauen.

von Dr. Hans Schellenberger, Bürgermeister a.D.

Mutwillig beschädigte Bänke

In den vergangenen Monaten wurden an den Haltestellen des Stadthüpfers Bänke besonders zur Nutzung für unsere älteren Mitbürger aufgestellt, um ihnen das Warten auf den Bus zu erleichtern. Initiator dieser Aktion ist das Rheinbacher Seniorenforum, bezahlt wurden die Bänke durch Spenden von Firmen und Privatpersonen in unsere Stadt.



Leider mussten an einigen dieser Bänke bereits etliche, mutwillig verursachte Schäden festgestellt werden, die jetzt aufwändig behoben werden müssen. Es ist höchst bedauerlich, dass die mit Unterstützung des Bauhofes der Stadt aufgestellten Bänke schon jetzt Schäden aufweisen.

Geplant ist die Aufstellung von rund 20 Bänken an den Stadthüpfers- Haltestellen bis zum Frühjahr 2020. Sorgen wir alle in Rheinbach dafür, damit diese in einem Jahr - möglichst ohne Schäden - weiter genutzt werden können.

*Wolfgang Wildgrube
Seniorenforum Rheinbach e.V.*

„DER SCHWARZE TAG VON RHEINBACH – Die Opfer mahnen zum Frieden – “

(von Hans Orth, 2019)

lautet der Titel einer Schul-Projektarbeit, die unter der Projektleitung von Herrn Studiendirektor Bernhard Grund am Rheinbacher Vinzenz-Pallotti-Gymnasium im Herbst 1984 entstanden ist. Zutreffender kann die Botschaft nicht überschrieben werden, die das grausame Schicksal der Stadt Rheinbach in der Endphase des Zweiten Weltkrieges an uns richtet!

Mangels verfügbarer Archivalien war die Zusammenfassung von Schülerinterviews mit damals noch lebenden Zeit- und Augenzeugen des verheerenden Bombenangriffs auf Rheinbach am 29. Januar 1945 das Ergebnis dieses Projektes. Trotz oder gerade wegen der sehr subjektiven Erinnerungen, der 1945 teilweise noch im Kindesalter befindlichen Augenzeugen, überliefern die Schilderungen die schlimmen Ereignisse sehr eindringlich. Den „Pallotti-Schülern“ ist es 1984 dadurch gelungen, ein sehr bedeutsames stadtgeschichtliches Geschehen als Friedensmahnung für die Nachwelt noch rechtzeitig zu dokumentieren.

Als sich zehn Jahre später, im Januar 1995, der 50. Jahrestag dieses furchtbaren Luftangriffs auf Rheinbach näherte, nahm sich der Sachausschuss „Mission-Entwicklung-Frieden“ im Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Martin in Rheinbach des Themas erneut an, um eine verbesserte Neuauflage der Projektarbeit aus dem Jahre 1984 vorzulegen. Eine Ausstellung in der früheren Hauptschule am Dederichsgraben und ein Friedensforum im Pfarrzentrum am Lindenplatz, beides gut besucht, dienten neben dem Opfergedenken zugleich der Information über die Kriegsgeschehnisse und dem Aufruf zum Einsatz für den Frieden. Herr Bernhard Grund und Herr Stadtarchivar Dietmar Pertz haben zur 70. Wiederkehr des Schwarzen Tages von Rheinbach, am 29. Januar 2015, diese Schulprojektarbeit nochmals überarbeitet in den Kontext der vielen Bombenangriffe auf Rheinbach während des Zweiten Weltkrieges gestellt. Das Ergebnis wurde in der geschichtlichen Veröffentlichungsreihe der Stadt Rheinbach (Bernhard Grund und Dietmar Pertz [Bearb.]: Der Schwarze Tag von Rheinbach. Augenzeugen berichten über die Bombenangriffe auf die Stadt Rheinbach am 29. Januar 1945. Beiträge zur Geschichte der Stadt Rheinbach. Kleine Reihe Nr. 18, Rheinbach 2015) publiziert. Diese Überarbeitung war wichtig, weil – unabhängig von der stadtdenkmalsgeschichtlich hervorgehobenen Bedeutung des Geschehens am 29. Januar 1945 – erst in der Zusammenschau aller Ereignisse das Ausmaß der todbringenden Luftangriffe auf Rheinbach deutlich wird. Kamen durch den Bombenangriff am 29. Januar 1945 in Rheinbach mindestens 126 Menschen ums Leben, so waren am Ende des Krieges über 200 Rheinbacher Bombenopfer zu beklagen. Exakt gesicherte Opferzahlen gibt es leider nicht, weil in der chaotischen Endphase des Krieges in Rheinbach anwesende Wehrmachtsangehörige, Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter oder zufällig in Rheinbach weilende Besucher nicht oder nur unzureichend erfasst wurden.

Jetzt steht am 29. Januar 2020 erneut das Gedenken in Rheinbach bevor und jährt sich zum 75. Male. Wir, den Nachgeborenen, die das Geschehen nur mittelbar aus den Erzählungen unserer Eltern, Großeltern und Zeitzeugen oder vielleicht auch nur noch aus der Literatur kennen, bleibt gerade deshalb der Auftrag, die mahnende Erinnerung weiter zu tragen, damit solches Grauen hier und anderswo zukünftig verhindert wird.

Während einige der weit über 60 alliierten Luftkampfhandlungen, die zwischen dem 6. Oktober 1939 und dem 5. März 1945 Rheinbach getroffen oder berührt haben, mittlerweile durch von der US-Army frei gegebene Unterlagen, in heute verfügbaren Dokumenten und Chroniken der eingesetzten Militäreinheiten belegt sind, hat eine große Zahl von singulären Ereignissen die konkrete geschichtliche Dokumentation nicht erlangt; dies insbesondere dann, wenn die Ergebnisse der Angriffe auf Sachschäden beschränkt oder ohne nennenswerte militärische Bedeutung blieben.

So schicksalhaft die Bombardierung der Stadt Rheinbach am 29. Januar 1945 für die Bewohner der Stadt auch war, so unauffällig sind die wenigen Hinweise hierüber in den Aufzeichnungen der US-Army-Air-Force (USAAF), die Ende 1944 und Anfang des Jahres 1945 damit beschäftigt war, dem Vormarsch der alliierten Bodentruppen im Westen Deutschlands die entsprechende Luftunterstützung zu verschaffen. So enthält die Militärzeitung „The Stars and Stripes“ vom 30. Januar 1945 nur die kurze Meldung, dass am 29. Januar 1945 neben Nonnweiler, Kall, Wittlich und Mayen auch das „Kommunikationszentrum“ Rheinbach vom IX. Tactical Air Command (TAC) der 9. USAAF angegriffen wurde und die Kriegschronik der USAAF für den 29. Januar 1945 enthält lediglich den allgemeinen Hinweis darauf, dass die 9. US-Luftflotte mit 364 Mittelstreckenbomben in Westdeutschland taktische Ziele wie Eisenbahnanlagen, Brücken, Versorgungs- und Kommunikationszentren sowie militärische Anlagen bombardiert hatte. Ihr aus Jagdflugzeugen bestehender Begleitschutz unternahm zudem bewaffnete Aufklärungs- und Patrouillenflüge zur Unterstützung der am Boden operierenden 3. US-Army entlang der Front von Sankt Vith in Belgien bis zum Brückenkopf um Saarlautern. (“The Stars and Stripes”, Tuesday, Jan. 30. 1945, Page 8; Combat Chronology of the US Army Air Forces, January 1945 - <http://paul.rutgers.edu/~mcgrew/wwii/usaf/html/Jan.45.html>). Rheinbach wurde somit, wie auch schon zuvor, Ziel und Opfer des taktischen Einsatzes der 9. US-Luftflotte.

Wie wurde Rheinbach zum Angriffsziel alliierter Luftattacken?

Vor dem Krieg verlief der Alltag in Rheinbach, abgesehen von der kriegstreibenden Propaganda und Agitation der Nationalsozialisten, relativ ruhig. Die Stadt war vor der Entmilitarisierung des Rheinlandes, nach dem Ersten Weltkrieg im Jahre 1919, kein Garnisonsstandort gewesen und so gab es hier keine militärischen Anlagen und auch kaum Kontakte der Bevölkerung zum Militär. Die vorhandenen Eindrücke beschränkten sich hauptsächlich auf das, was die Rheinbacher Männer, die seit der Wiedereinführung der Wehrpflicht im Jahre 1935

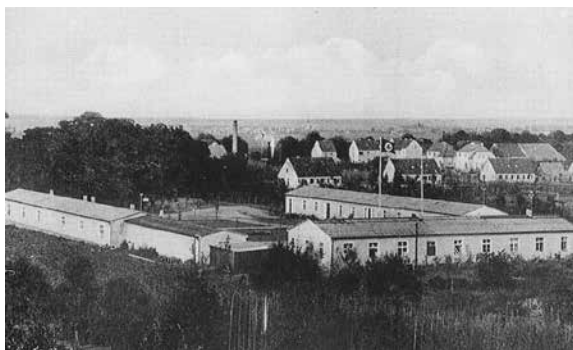
einberufen worden waren, als ihre „Kommiss-Erlebnisse“ bei Urlauben in der Heimat zum Besten gaben. Rheinbach, eine Ackerbauerstadt mit dementsprechend geprägtem Handwerk und nur zwei kleinen industriell geführten keramischen Betrieben, hatte zu Beginn des Krieges im Jahre 1939 kaum einmal 4.000 Einwohner (Bernhard Grund und Dietmar Pertz [Bearb.]: A.a.O., Seite 8). Die allgemeine Bedeutung der Stadt über ihre Grenzen hinaus war also vergleichsweise gering. Und auch das, was hier während der Nazidiktatur Mitmenschen zweifelsfrei an schrecklichem Unrecht zugemutet und beigebracht worden war, war nicht die Ursache für die verheerenden Bombenangriffe, die hauptsächlich vom Spätsommer 1944 bis ins Frühjahr 1945 hinein mehr als 200 Menschen in Rheinbach das Leben kostete und die Stadt zu etwa 70% in Schutt und Trümmer legte. Die hier und dort geäußerten Mutmaßungen über Rache und Vergeltung für hier verübtes Unrecht waren wohl eher den verspäteten Regungen der durch Mit- oder Nichtstun belasteten Gewissen und der Furcht vor der Verantwortlichkeit deswegen geschuldet.

Wie viele deutsche Städte und Gemeinden, hatte auch die Kleinstadt Rheinbach eine kriegsbedingt schicksalhafte Entwicklung genommen:

- Noch vor dem völkerrechtswidrigen Einmarsch der deutschen Wehrmacht in das Rheinland am 7. März 1936 wurde Rheinbach im Jahr **1935** Standort eines

Reichsarbeitsdienstlagers

der Abteilung 7/216 (Ruland, Josef: Arbeitsmann in Rheinbach. Sonderdruck der Stadt Rheinbach Nr. 5, Rheinbach 1991), das sich für eine Einheit von etwa 100 Mann, zwischen dem Schützenhaus und der Straße Lurheck befand. Der Reichsarbeitsdienst (RAD) war eine paramilitärische Organisation und wurde anfangs im zivilen Bereich



zur Bodenkultivierung, insbesondere im Wasser- und Wegebau in der Feldflur, später aber auch beim Bau militärischer Anlagen, zum Beispiel von Flak-Stellungen und bei der Befestigung des sogenannten Westwalls eingesetzt. Ab 1943 wurden RAD-Einheiten dann auch als „Flak-Soldaten“ in die unmittelbaren Kampfhandlungen einbezogen, damit die bisher dort eingesetzten regulären Soldaten als Ersatz an der Front verwendet werden konnten.

- Im Jahr **1938** war damit begonnen worden, einen **Feldflugplatz** nördlich der Bahnlinie, zwischen Rheinbach und Peppenhoven zu errichten. Gleichzeitig wurde auf der Nordseite der Eisenbahngleise eine zweite Verladerrampe, insbesondere für die Treibstoffversorgung dieses Flugplatzes gebaut. Auf der Süd-

seite der Gleise war eine solche Verladerampe bereits vorhanden, über die für den Eisenbahntransport schweres Kriegsgerät verladen werden konnte (Grund, Bernhard und Pertz, Dietmar [Bearb].: A.a.O., Seite 11). Zum Flugplatz gehörte eine in Oberdrees untergebrachte Fernsprechabteilung. Neben dem Feldflugplatz Peppenhoven wurden in unmittelbarer Nähe zu Rheinbach weitere Flugplätze, unter anderem in Odendorf, Dünstekoven und Ollheim angelegt. Diese Feldflugplätze hatten den Zweck, der Luftwaffe in Vorbereitung und Durchführung des Westfeldzuges (10. Mai bis 25. Juni 1940) grenznahe Einsatzbasen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sollte von Odendorf aus auch das in Münstereifel für Hitler ausgebaute Hauptquartier „Felsen-nest“ bedient werden.

Auf dem „Feldflugplatz Peppenhoven“, wie er offiziell genannt wurde, war seit dem 13. Januar 1940, mit drei Staffeln, die Gruppe I des Jagdgeschwaders (JG) 3, mit ihren einsitzigen Messerschmitt (Me) Bf 109, unter Hauptmann Johannes Janke stationiert worden (Lexikon der Wehrmacht - <http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/Jagdgeschwader/JG3.htm>). Die Gruppe wurde noch im Januar 1940 für kurze Zeit auf dem Landweg mit Lastwagen von Peppenhoven nach Köln-Wahn verlegt, weil der nicht befestigte Rheinbacher Feldflugplatz mit hohen Schneemassen bedeckt und daher nicht einsatzbereit war (Luftfahrtarchiv Köln: Geschichte der Kölner Luftfahrt – http://www.luftfahrtarchiv-koeln.de/1940_start.htm). Grundsätzlich verblieb die Einheit aber bis zum 10. Mai 1940 in Peppenhoven, von wo aus sie insbesondere zu Sperrflügen entlang der französischen Grenze startete und die in Belgien vorrückenden deutschen Bodenverbände unterstützte (Settegast, Karl, B.: Unveröffentlichtes, erweitertes Manuskript im Stadtarchiv Rheinbach. Zu: Vor vierzig Jahren – Rheinbach im Luftkrieg. In: Stadt Rheinbach, Sonderdruck 3, Rheinbach 1985. Im Folgenden zitiert als: Settegast 1).

Ob hier zuvor, wie vermutet wird, Aufklärer vom Typ Henschel HS 126 stationiert gewesen waren (Settegast, Karl, B.: Vor vierzig Jahren – Rheinbach im Luftkrieg. In: Stadt Rheinbach, Sonderdruck 3, Rheinbach 1985. Im Folgenden zitiert als: Settegast 2), ist nicht belegt. Zwar haben alle Aufklärungsgruppen der deutschen Luftwaffe am Westfeldzug teilgenommen und die mit Henschel HS 126 Flugzeugen ausgerüstete 1. Staffel der Aufklärungsgruppe (H)11 war im Winter 1939/1940 vom sächsischen Großenhain „in die Eifel verlegt“ und mit der Unterstützung der 7. Panzer-Division beauftragt worden. Dieser Umstand kann allerdings nur ein Indiz für die Annahme ihrer hiesigen Anwesenheit sein, denn die 7. Panzer-Division unter Erwin Rommel ist nachweislich mit der Eisenbahn nach Rheinbach verbracht worden und von hier aus in ihren Bereitstellungsraum im deutsch-belgischen Grenzgebiet marschiert.

Im Herbst 1944 erfolgte dann mit der Verteidigung des Reichsgebietes nochmals eine Belegung mit einer Staffel des Flugzeugtyps Junkers (JU) 87 (Settegast 2: A.a.O.).

- Mit dem in Vorbereitung des Krieges einhergehenden Ausbau der Luftverteidigungszone West wurde ab **1939** auf einer Fläche von knapp 8 ha am Thomasbruch im Rheinbacher Stadtwald ein **Munitionsdepot** mit einem Verwaltungsgebäude, 15 Munitionsbunkern und einem Splittergraben angelegt. Die Reste des Depots sind auch heute noch gut erkennbar. Das Depotgelände war durch mit tiefen Packlagen besonders befestigte Wald- und Wirtschaftswege (heutiger Teil der Münstereifeler Straße, der zum Freizeitbad und zur heutigen Tomburgkaserne führt, dem „Pionierweg“ und dem Dreeser Weg im Stadtwald), für schwere Lastwagen erschlossen worden. Zudem wurden zur Wasserversorgung des Depots die Quellen im Bereich des Thomasbrunnens neu gefasst (Hofmann, K. W.: Zeugen der Zeit. In: Vor den Toren der Stadt Rheinbach. Hrsg.: Eifel- und Heimatverein Rheinbach. Rheinbach 1983, Seite 20ff.; Groß, Manfred: Bunkerstellungen der Luftverteidigungszone West im Rheinland und Hitlers Hauptquartier in Bad Münstereifel-Rodert – Eine Bestandsaufnahme. Meckenheim 2001, Seite 260 ff.).
 - Während des Krieges war schon von August bis September **1943** im Vinzenz-Pallotti-Kolleg ein **Teil-Lazarett** der in Euskirchen liegenden Lazarett-Abteilung 601 eingerichtet worden. Mit den zunehmenden Kampfhandlungen im Westen folgten verschiedene Feldlazarett-Abteilungen der Wehrmacht: Ende September bis November 1944 die Feldlazarett-Abteilungen 666, im Dezember 1944 die Feldlazarett-Abteilung 196 und schließlich die Lazarett-Abteilung 1/605 mit weiteren Standorten im gegenübergelegenen Städtischen Gymnasium und im Sankt-Joseph-Lyzeum (van der Grinten, Fritz: Schule und Pensionat „St. Joseph“ der Schwestern unserer lieben Frau zu Rheinbach im Wandel der Zeit, 1911 – 1986. Rheinbach 1985, Seite 129).
 - Seit Herbst **1944** war ein Trakt der Rheinbacher **Strafanstalt** zu einer Außenstelle des Kölner **Gestapo-Gefängnisses** umfunktioniert worden (Die geheime Staatspolizei Köln – [http:// www.rheinische-geschichte.lvr.de](http://www.rheinische-geschichte.lvr.de)). Offensichtlich diente die Strafanstalt 1945 auch als Wehrmachtsgefängnis (Grund, Bernhard und Pertz, Dietmar [Bearb.]: A.a.O., Seite 10 mit Verweis auf das Stadtarchiv Rheinbach, Altakten-Nr.: 17012).
 - Im September 1944 gingen für zwei Wochen, nahe des Speckelsteines, zwei sogenannte Schießzüge der zuvor im Raum Ostbelgien/Luxemburg eingesetzten Schweren Artillerie-Abteilung 836 mit ihren **V-2-Raketen in Stellung** und beschossen, gemeinsam mit einer, im Kottenforst bei Villiprott liegenden weiteren Einheit dieser Abteilung, Ziele in Nordfrankreich (Gückelhorn, Wolfgang und Paul, Detlev: V2 gefrorene Blitze – Einsatzgeschichte der V2 aus Eifel, Hunsrück und Westerwald 1944/45, 4. Auflage. Aachen 2012, Seite 62 ff.).
- Von Ende September 1944 bis Januar 1945 bezog der Stab des III. Flak-Korps der Wehrmacht mit der Flak-Brigade 19 das Waldhotel. Ebenfalls im September 1944 befanden sich im Sankt-Joseph-Lyzeum eine Dienststelle des **Oberkommandos der Wehrmacht**, ein Wehrmachts-**Kriegsgericht**, ein

Stab der 1. SS-Panzer Division „Leibstandarte Adolf Hitler“ und ein **SS-Lazarett** (van der Grinten, Fritz: A.a.O., Seite 126; Groß, Manfred: A.a.O., Seite 261; Wikipedia: Die freie Enzyklopädie - https://de.wikipedia.org/wiki/19_Flak-Brigade und www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/Flakbrigaden/Flak-Brigade19.htm). Bevor und während die Wehrmacht mit ihrer Ardennen-Offensive (vom 16. Dezember 1944 bis zum 21. Januar 1945) versuchte, die bereits ins deutsche Grenzgebiet eingedrungenen Alliierten nochmals zurückzuwerfen, befanden sich im Raum Rheinbach Einheiten der 9. und 10. SS-Panzer-Divisionen („Hohenstaufen“ und „Frundsberg“) mit dem zur 9.SS-Panzer-Division gehörigen SS-Panzergrenadier-Regiment 19. Diese Verbände lagen hier zur Auffrischung mit Personal und Gerät und warteten in dem fraglichen Zeitraum als **Teile der 5., 6. und 15. Panzerarmeen** auf ihren Fronteinsatz (www.lexikon-der-wehrmacht.de; Grund, Bernhard und Pertz, Dietmar [Bearb.]: A.a.O., Seite 17; Monroe-Jones, Edward: Crossing the Zorn: The January 1945. Battle at Herrlisheim as told by the American and German Soldiers who fought it. 2010, Seite 87).

- Weit bedeutsamer als die vorgenannten Umstände, die offenbar auch nicht in vollem Umfang von der alliierten Aufklärung enttarnt worden waren, war aber die **exponierte geografische Lage Rheinbachs**. Schon während des Westfeldzuges hatte Rheinbach als Durchmarschort, zunächst am 4. Dezember 1939 für die 32. Infanterie-Division und am 10. Mai 1940 für die 7. und möglicherweise auch für Teile der 5. Panzer-Division (Brief des Bundesarchivs – Militärarchiv Freiburg vom 30.09.1987, Az: 4-6999/Orth) gedient. Es folgte eine Panzerabwehr-Kompanie, deren friedensmäßiger Standort die Stadt Quedlinburg im Harz war. Im Oktober 1940 nahm eine „mulibespannte“ Gebirgsjäger-Division (eine mit gebirgstauglichen Eseln und Maultieren ausgerüstete Einheit) in Rheinbach Quartier. Die Mannschaften wurden in den Sälen Burrenkopf (heute befindet sich hier die Sparkassengeschäftsstelle) und Streng an der Martinstraße einquartiert, während die Offiziere in Privathäusern Unterkunft nahmen. Feldküche und Geschäftszimmer waren in der Volksschule am Voigtstor untergebracht und die Fahrzeuge und Geschütze entlang der Löher- und Grabenstraße am Straßenrand abgestellt. Die Zugtiere waren in den Ställen der Rheinbacher Landwirte untergestellt worden (Settegast 1: A.a.O.).

Schließlich strömten in den ersten Märztagen des Jahres **1945** die Reste der geschlagenen 15. Armee der deutschen Wehrmacht unter General von Zangen durch das Rheinbacher Stadtgebiet auf Remagen, dem Nadelöhr zum vermeintlich sicheren rechten Rheinufer, zu (Prothmann, Ottmar: Die Grafenschaft war binnen Stunden erobert. Der 6. und 7. März 1945 in den Kriegstagebüchern und den Erinnerungen von Augenzeugen. In: Rhein-Zeitung Nr. 57, 58 und 60 vom 8., 9. und 12. März 1985).

Im Herbst 1944 hatten die Alliierten diese Bedeutung Rheinbachs im Kreuzungsbereich überregionaler Verbindungstraßen schnell erkannt, die sowohl

- aus deutscher Sicht - für die Versorgung der Frontlinie im Westen als auch - aus alliierter Sicht - für den Vormarsch zum Rhein wichtig waren oder werden konnten. Ein weiterer kriegsrelevanter Aspekt ergab sich aus der als Querverbindung zu den von Norden in die Eifel und damit in das Kampfgebiet hinein-führenden Eisenbahnstrecken dienenden Bahnlinie Bonn-Euskirchen. Hinzu kam, dass die Rheinbacher Eisenbahnanlagen, in der Folge strategischer Überlegungen im Ersten Weltkrieg, für die Anbindung der überwiegend bäuerlich geprägten Kleinstadt Rheinbach an das Eisenbahnnetz, viel zu groß waren. So verfügte die alliierte Aufklärung schon vor der Ardennen-Offensive über die Erkenntnis, dass über die nördlich der Eifel gelegenen Eisenbahnstrecken ein Großteil der 6. deutschen Panzerarmee, über die Ahrlinie die 5. deutsche Panzerarmee und über die der „Kanonenbahn“ folgende Mosellinie die 7. deutsche Panzerarmee an die Frontlinie herangeführt und mit Nachschub versorgt wurden. Dass die Bahnhöfe in Rheinbach, Mechernich, Müsch bei Ahrdorf und Kall bereits zur Entladung von Kriegsgerät benutzt wurden, war ebenfalls bekannt geworden (Cole, Hugh M.: U.S. Army in World War II. European Theater of Operations. The Ardennes: Battle of the Bulge, Chapter IV, Preparations, Seite 67 f. - <https://www.ibiblio.org/hyperwar/USA/USA-E-Ardennes/USA-E-Ardennes-4.html>). Zudem war am 19. und am 26. November 1944 ein **größeres Nachschubdepot** in Rheinbach von der alliierten Aufklärung entdeckt worden, das sich an der für diesen Zweck gesperrten Landstraße zwischen dem Rheinbacher Forsthaus und Todenfeld, oberhalb der Waldkapelle, unmittelbar an der Landstraße befand (Settegast 1: A.a.O.; Eichen, Peter: Meine Heimat Queckenberg, Rheinbach-Loch. 2018, Seite 65; Hüllen, Trude: Interview in: Grund, Bernhard und Petz, Dietmar [Bearb.]: A.a.O., Seite 76; Remoel, David G.: In: Craven, W. F. & Cate, J. I. [Hrsg.]: The Army Air Forces in World War II. III Europe: ARGUMENT to V – E Day, January 1944 to May 1945, Seite 677f. - <https://www.ibiblio.org/hyperwar/AAF/III/AAF-III-19.html>).

Insoweit legen die vorhandenen Quellen nahe, dass es der Straßenknotenpunkt Rheinbach, der überdimensionierte Bahnhof, das Munitionsdepot im Stadtwald und mit dem fortschreitenden Rückzug der deutschen Wehrmacht deren zurückverlagerte Kommando- und Versorgungsstrukturen waren, die aus taktischen Erwägungen Rheinbach ins Blickfeld der Alliierten gerückt hatten. Nicht einmal die Existenz des Feldflugplatzes Peppenhoven hat, anders als die der benachbarten Plätze in Euskirchen, Odendorf und Bonn-Hangelar, eine größere Aufmerksamkeit bei den alliierten Luftangriffen erfahren. Die insbesondere von Großbritannien verfolgten strategischen Kriegsziele der „Unterminderung des wirtschaftlichen Systems Deutschlands und der Moral der deutschen Bevölkerung“ durch Flächenbombardements, die in der sogenannten Casablanca-Direktive vom Januar 1943 mit den von den USA favorisierten kriegstaktisch erforderlichen zielfokussierten Luftangriffen verknüpft worden waren, hatten für das kleine Rheinbach ebenfalls keine erkennbaren Folgen. Dies war für Städte wie Bonn und Köln, aber auch für den Raffineriestandort Wesseling, durchaus anders.

1939

In Polen hatte man Deutschlands Kriegsabsichten vorhergesehen und schon im Mai 1939 mit Großbritannien und Frankreich ein Beistandsabkommen für den Fall eines deutschen Angriffes abgeschlossen. Dieses Abkommen verpflichtete Frankreich in einem gestaffelten militärischen Vorgehen an der deutschen Westgrenze einen Zweifrontenkrieg gegen Deutschland zu eröffnen. Als Reaktion auf den deutschen Angriff auf Polen am 1. September 1939 erklärte das zu diesem Zeitpunkt nur begrenzt kriegsfähige Frankreich zwar am 3. September 1939 Deutschland den Krieg, blieb aber, ebenso wie Großbritannien, trotz der Zusagen an Polen weitgehend untätig. Die ironische Redewendung vom „Sitzkrieg“ machte die Runde. Als die französische Mobilmachung Ende September 1939 abgeschlossen war, hatte die Wehrmacht Polen bereits besiegt. Ein deutsches Friedensangebot an Frankreich und Großbritannien vom 6. Oktober 1939 lehnten diese am 10. und 12. Oktober 1939 ab.

In diesen Kontext ist wohl auch die erste eher episodenhafte Luftkriegshandlung im Raum Rheinbach einzuordnen. Dabei schoss die deutsche Luftwaffe am 6. Oktober 1939 im hiesigen Luftraum zwei französische Flugzeuge ab, die in den deutschen Luftraum eingedrungen waren und sich Bonn genähert hatten. (Settegast 2: A.a.O.; Küper, Hartmut: 90 Jahre Flugplatz Bonn-Hangelar – Eine Kurzchronik, 1999 – www.edkb.de/geschichte_hm; Arntz, Hans-Dieter: Kriegsende 1944/1945. Zwischen Ardennen und Rhein. Kapitel 14.5 Münsterfeifel: Aus dem Tagebuch von Martin Schumacher. Euskirchen 1984, Seite 347 ff.).

1940

Mit dem Beginn des gegen die Benelux-Länder und Frankreich gerichteten Westfeldzuges erfolgte vom 10. auf den 11. Mai 1940 ein erster gezielter Luftangriff der britischen Royal Air Force (RAF) auf den zum Aufmarsch der Wehrmacht genutzten Rheinbacher Bahnhof (Protokollbuch der Gemeindevertretung Oberdrees 1940. In: Homepage Oberdrees, Ortsteil von Rheinbach - <https://www.oberdrees.de>). Ein weiterer auf das Bahngelände gerichteter Angriff der RAF folgte vom 21. auf den 22. Mai 1940. Dabei wurden ein Munitions- und ein mit Treibstoff beladener Zug in Brand geschossen. Der damalige Rheinbacher Bahnhofsvorsteher Heuwagen sorgte unter Einsatz seines Lebens dafür, dass die explosionsgefährdeten Waggons aus dem Stadtgebiet hinaus auf die freie Strecke gefahren wurden. Damit bewahrte er die Stadt vor größerem Schaden. Der Bahnhofsvorsteher und ein Soldat wurden verwundet. Bei diesem Angriff wurde auch das Rheinbacher Krankenhaus, an der Gartenfront zur Gerbergasse hin, durch eine 100kg-Bombe beschädigt. Ein weiterer Bombentreffer führte am Sankt Joseph-Lyzeum zu Schäden am Dach und an den Fenstern (Grund, Bernhard und Pertz, Dietmar [Bearb.], mit Verweis auf die Pfarrchronik Sankt Martin, Rheinbach, und mit weiteren Nachweisen: A.a.O., Seite 14; van der Grinten, Fritz: A.a.O., Seite 111).

1941

Mitte Juni 1941 fiel eine Bombe in der Nähe der Kolonie Sankt Martin gegenüber der Einmündung der Turmstraße in die Münstereifeler Straße (im Volksmund die „acht Seligkeiten“ genannt). Sie fiel glücklicherweise in den Acker auf der den Häusern gegenüberliegenden Straßenseite. Menschen kamen hierbei nicht zu Schaden (Pfarrchronik Sankt Martin, Rheinbach).

Am 17. und 18. Juli 1941 kam es in Wormersdorf und Oberdrees zu Bombenabwürfen, bei denen es bei Sachschäden blieb (Festschrift - 1175 Jahre Wormersdorf 832 – 2007, Seite 36; Protokollbuch der Gemeindevertretung Oberdrees 1940: A.a.O.).

1942

An der Eisenbahnlinie nach Euskirchen, zwischen der Strafanstalt und dem ehemaligen Bahnwärterhaus am Euskirchener Weg (im Bereich der heutigen Einmündung der Rosenstraße), schlugen in einer nicht näher bezeichneten Nacht des Jahres 1942 einige hundert Stabbrandbomben auf freiem Feld ein, ohne größeren Schaden anzurichten (Settegest 2: A.a.O.).

1943/1944

Während die Luftangriffe der Engländer hauptsächlich im Schutze der Dunkelheit stattfanden, wurde mit dem Eingreifen der Vereinigten Staaten von Amerika in das europäische Kriegsgeschehen, ab Mitte 1943, nun auch der Tagesablauf zunehmend unsicherer. Zunächst waren es hauptsächlich Luftkämpfe zwischen den alliierten Begleitjägern der nach Deutschland einfliegenden strategischen Bomberverbänden der mit der britischen Royal Air Force (RAF) vereinigten United States Army Air Force (USAAF) und den Abfangjägern der deutschen Luftwaffe. Allerdings beunruhigten, neben immer zahlreicher werdenden Fliegeralarmierungen, die Landungen beschädigter deutscher Flugzeuge auf dem Feldflugplatz Peppenhoven und die Abstürze deutscher und alliierter Kampfflugzeuge im Umkreis der Stadt zunehmend die Bevölkerung (Settegest 1 und 2: A.a.O.).

Vom 18. auf den 19. Juli 1944 erfolgte eine erneute Bombardierung des Bahnhofgeländes durch einen insgesamt 194 Flugzeuge starken englischen Verband mit 17 Sprengbomben. Dabei wurde die Bebauung an der Kriegerstraße zwischen der Bahnhofstraße und der Schweigelstraße stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Landwirtschaftsschule an der Koblenzer Straße und die ihr gegenüber gelegene „Villa Maria“ erlitten ebenfalls Bombentreffer. Eine Luftmine zerstörte ein Haus in der Ramershovener Straße und beschädigte Dächer und Fenster zahlreicher Häuser in der Koblenzer Straße, in der Gymnasiumstraße und in der Straße Voigtstor. Menschenleben waren jedoch nicht zu beklagen. (Pfarrchronik Sankt Martin, Rheinbach; Settegest 1: A.a.O.; Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Rheinbach 1907 – 1957, Seite 8)

Fortsetzung folgt ...

Böhmisches Glas in Biografien

Welche Art von Glas wurde von welchen Handwerkern für welche Kunden innerhalb der letzten 400 Jahre in Böhmen produziert? Was hat Fürst Kinsky mit böhmischem Glas zu tun? Wer waren die Heimtragefrauen und warum brauchte man sie unbedingt für den reibungslosen Ablauf von Glasproduktion und -veredlung?

Auf diese und viele andere Fragen gibt die teilweise grunderneuerte Dauer- ausstellung des Glasmuseums überraschende Antworten. Anhand von sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, bekommen die Besucherinnen und Besucher des Glasmuseums einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung. Der Graveur und Glashändler Franz Georg Kreybich aus Steinschönau, den um 1700 seine über 30 Verkaufstreisen in viele Regionen Europas, darunter Moskau, London, Konstantinopel (das heutige Istanbul) und nach Siebenbürgen geführt haben, ist ebenso dabei wie der Unternehmer und vielseitige Erfinder Friedrich Egermann oder der meisterliche Glasmaler Alfred Strobach.

Ab Mitte Januar 2020 besteht die Möglichkeit, einen ersten Blick in die drei komplett neugestalteten Museumsräume zu werfen, die offiziell am 7. Februar 2020 eröffnet werden. Wer die alten Ausstellungsräume kennt, wird von einem völlig neuen Raumgefühl überrascht sein. Die Präsentation ist klarer nach Epochen gegliedert, Highlights der Sammlung werden durch eine raffinierte Lichtführung eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Entdecken Sie das Glasmuseum und seine hervorragende Sammlung neu!

Die Neukonzeption wurde von der Bonner Agentur ConCultura in Zusammenarbeit mit dem Glasmuseum und den Freunden edlen Glases e.V. erarbeitet.

Zahlreiche öffentliche Zuschussgeber sowie Sponsoren haben das Projekt „Böhmisches Glas in Biografien“ ermöglicht. Ein herzlicher Dank gilt dem Landschaftsverband Rheinland, der Städte- und Gemeindestiftung der Kreissparkasse Köln, der NRW-Stiftung, der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, den Freunden edlen Glases e.V., der Sudetendeutschen Stiftung, dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Rheinbach.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Dr. Ruth Fabritius*

Die Redaktion informiert

Änderung der Anzeigenpreise im amtlichen Mitteilungsblatt „kultur und gewerbe“

Die Stadt Rheinbach hat mit der Ausschreibung vom 08. August 2019 einen neuen Vertragspartner für den Druck und die Verteilung des Amtlichen Mitteilungsblattes „kultur und gewerbe“ gewonnen.

Ab der Ausgabe 02/2020 werden sich die Anzeigenpreise für die farblichen Anzeigen ändern. Der Farbzuschlag in Höhe von 20,00 € entfällt. Ab der Februar-Ausgabe wird es keine Unterscheidung mehr zwischen farbigen und schwarz/weißen Anzeigen geben.

Die neuen Anzeigenpreise verstehen sich inkl. 19 % MwSt.:

Seitengröße	Anzeigenpreis
Ganze Seite	200,00 €
Halbe Seite	100,00 €
Dreiviertel Seite	150,00 €
Zweidrittel Seite	134,00 €
Drittel Seite	67,00 €
Viertel Seite	50,00 €

Maße für Anzeigen (Höhe x Breite)

Ganze Seite = 180 mm x 123 mm

Halbe Seite = 90 mm x 123 mm

Drittel Seite = 60 mm x 123 mm

Viertel Seite = 45 mm x 123 mm

Für eventuelle Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Redaktion gerne zur Verfügung.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Jamina Bongers*

Sonderseitenpreis für Öffentliche Bekanntmachungen

Ab dem 01.01.2020 erhöht sich der Sonderpreis für Öffentliche Bekanntmachungen auf 40,00 € pro Seite. Vereinen, Behörden und Institutionen wird über die Sonderseite die Möglichkeit eingeräumt eine Öffentliche Bekanntmachung in „kultur und gewerbe“ vorzunehmen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang den Redaktionsschluss, der immer am 10. des Vormonats ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Redaktion von „kultur und gewerbe“, unter 02226 917 111 oder kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Celine Wirtz*

„Partnerschaft des Friedens“

Vortragsabend über die Delegationsreise nach Douaumont-Vaux und Verdun



Am 10. November schlossen die französische Gemeinde Douaumont-Vaux, zwei der „villages détruits“ aus dem Ersten Weltkrieg nahe Verdun, und die Stadt Rheinbach eine Partnerschaft des Friedens.

Tief bewegt von den Eindrücken und Erlebnissen des dreitägigen Aufenthaltes in Verdun kehrte die Rheinbacher Delegation aus Bürgermeister, Schülerinnen,

Lehrerin, Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Parteien, der Presse und dem Organisationsteam zurück. „Menschen, die erfahren, welches Elend Krieg und Zerstörung mit sich bringt, werden alles tun, damit sich so ein Unglück nicht wiederholt“, so der Bürgermeister Stefan Raetz. Peter Baus, ausgewiesener Verdun-Experte hat schon viele Mal die Schlachtfelder und Soldatenfriedhöfe besucht. „Die Partnerschaft des Friedens ist in Europa einzigartig. Sie ist ein Alleinstellungsmerkmal und hebt Rheinbach in der Bedeutung für die deutsch-französische Freundschaft besonders hervor“, so Baus.

Über die Erlebnisse und die bewegenden Momente der Reise berichten nun Stefan Raetz und die Delegationsmitglieder in einem Vortrag im Ratssaal der Stadt Rheinbach, am:

Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr

Himmeroder Wall 6 (Glasmuseum Rheinbach), 53359 Rheinbach

Alle Bürger, besonders wer sich über die „Partnerschaft des Friedens“ informieren, sich persönlich einsetzen oder gar finanziell unterstützen möchte und gerne auch einmal nach Verdun und Douaumont – Vaux mitreisen will, ist herzlich willkommen.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Thomas Spitz*

Gas oder Strom wird teurer? Anbieterwechsel prüfen!

**Tipps für die Suche nach dem passenden Tarif
am 16. Januar in Wachtberg**

Viele Stromanbieter werden zum Jahreswechsel steigende Umlagen und Netzentgelte zum Anlass nehmen, ihre Preise zu erhöhen. Auch beim Gas kann es zu Verteuerungen kommen. Die Verbraucherzentrale NRW rät deshalb, gerade jetzt alle Schreiben von Energieanbietern sorgfältig zu lesen. „Informationen zu Preiserhöhungen sind nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen, sondern manchmal geradezu versteckt“, berichtet Dipl.Ing. Waltraud Clever, Energieberaterin für die Verbraucherzentrale NRW. „Transparente Informationen zu Preiserhöhungen sind zwar vorgeschrieben – daran halten sich aber leider nicht alle Anbieter.“ Steigt der Preis, sollten Verbraucher einen Anbieterwechsel prüfen. „Bei jeder Preiserhöhung haben Kunden ein Sonderkündigungsrecht bis zum Tag, an dem die Erhöhung in Kraft tritt. Und wer in der Grundversorgung

ist, kann sowieso immer mit einer Frist von zwei Wochen kündigen“, erklärt Clever. Sie plädiert dafür, die Chancen zu nutzen, denn: „Mit einem Stromtarifwechsel können viele Haushalte über hundert Euro pro Jahr sparen. Bei Gas ist es in der Regel noch deutlich mehr.“

Tipps, worauf beim Umstieg zu achten ist und Unterstützung beim Anbieterwechsel erhalten Ratsuchende von Dipl.-Ing. Waltraud Clever von der Verbraucherzentrale NRW bei der Energieberatung am Donnerstag, den 16. Januar 2020, von 14.00 Uhr bis 17.45 Uhr in Raum U8 im Rathaus der Gemeinde Wachtberg. Auch bei Fragen zu allen anderen Energiethemen steht Waltraud Clever an diesem Tag als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Energieberatung am 16. Januar steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg offen. Die Beratung dauert 45 Minuten und ist dank Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Ansprechpartner ist der interkommunale Klimaschutzmanager Tobias Gethke unter Telefon: 02222/945-285 oder tobias.gethke@stadt-bornheim.de

*Interkommunaler Klimaschutzmanager
Tobias Gethke*

Naturparkzentrum im Himmeroder Hof wird mit dem Klimaschutzpreis ausgezeichnet

Seit 1995 macht der innogy Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt wurden bereits mehr als 6.000 Projekte ausgezeichnet. Ob eine energiesparende Heizung für das Vereinsheim oder das Artenschutzprojekt für Tiere – vielfältige Ideen und Maßnahmen werden seit Jahren im Rahmen des innogy Klimaschutzpreises ausgezeichnet. Bis zum 02.09.2019 hatten Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen die Gelegenheit, sich mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz zu bewerben. Die Jury aus Vertretern der Stadtverwaltung und von innogy SE haben sich entschieden: Das Naturparkzentrum des Naturparks Rheinland in Rheinbach wird mit dem Klimaschutzpreis ausgezeichnet, der mit 2.500 Euro dotiert ist. Mit zahlreichen verschiedenen Workshops und Naturwerkstätten für Schulklassen und Kindergartengruppen sensibilisiert das Naturparkzentrum für den Naturschutz. „Naturwerkstätten mit dem Schwerpunkt auf Umweltbildungsangeboten sind ein geeigneter Weg unsere Zukunft, auch in Hinblick auf die Sensibilisierung nachkommender Generationen, nachhaltiger zu gestalten“, erklärt Bürgermeister Stefan Raetz. „Ihr Engagement und die Qualität ihrer Angebote sind anhand ihrer miteingereichten Zeitungsartikel klar

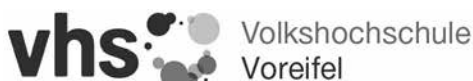


Bürgermeister Stefan Raetz und Lydia Bauer von innogy SE würdigen das Engagement des Naturparkzentrums

zu erkennen und werden durch ihre Auszeichnung zur zertifizierten Einrichtung für „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ nochmals unterstrichen. Diese Gründe haben uns dazu bewogen, Sie als Sieger des Klimaschutzpreises der Stadt Rheinbach und Innogy 2019 zu küren“, führt Lydia Bauer von innogy SE aus.

Die Auszeichnung mit dem Zertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ hatte im Dezember vergangenen Jahres Ursula Heinen-Esser, als Umweltministerin Nordrhein-Westfalens vorgenommen.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*



AUSZUG AUS DEM VOLKSHOCHSCHULPROGRAMM

Anmeldungen bitte unter www.vhs-rheinbach.de Tel. 02226 - 921920 oder an die VHS, Rheinbach, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach

Sonntag, 19.01.2020

17.00 – 19.00 Uhr

Eintritt frei

Neujahrsempfang der VHS mit musikalischer Umrahmung und Vortrag von Dr. Stephan Eisel

Dr. Stephan Eisel, Vorsitzender der Bürger für Beethoven und Autor des Buchs „Beethoven - Die 22 Bonner Jahre“, berichtet über diese Zeit und richtet dabei besonders den Fokus auf unsere Region. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Schüler*innen der Musikschule, dem Trio „Black and Silver“. Im Anschluss lädt die VHS zu einem geselligen Beisammensein ein.

Rathaus Meckenheim, Ratssaal, Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim

Montag, 20.01.20

18.00 – 20.15Uhr

6215

Mein Android Tablet-PC – Kompaktkurs für Neueinsteiger*innen,

Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Raum 211 (PC-Raum), Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach

Dauer: 2 x 3 Unterrichtsstunden

Gebühr: 7 - 9 Personen 29,70 €, ab 10 Personen 24,00 €,

Freitag, 31.01.20

18.00 - 20.15 Uhr und

Samstag, 01.02.20

10.00 - 15.15 Uhr,

3950

Chinesisch Stufe A1 (Crashkurs) für Anfänger*innen.

Für Urlaub und Beruf ersten Grundlagen und den Aufbau der chinesischen Sprache kennen lernen. Ergänzend erfahren Sie Wissenswertes aus Alltagskultur, Geschichte und Philosophie des Landes.

VHS-Geschäftsstelle, Seminarraum, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach

Gebühr: 7 - 9 Personen 43,05 €, ab 10 Personen 34,50 €,

Leitung: Dr. rer. nat. Qingyi Zheng-Fischhöfer

Veranstaltungskalender

– Alle Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen

Der Redaktionschluss ist immer der **10. des Vormonats!**

Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an

kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Telefonisch erreichbar unter: **Celine Wirtz / Jamina Bongers 02226 917-111**

Mittwoch, 01.01.2020 – Neujahr

Donnerstag, 02.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – für Eltern mit bis zu 1-jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich.
- 14:00 Uhr Donnerstagswanderung - Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark Näheres unter 02226 9113 927 oder www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Tauschtreffen der Rheinbacher Briefmarkenfreunde im Himmeroder Hof (Glasmuseum), Himmeroder Wall 6, Rheinbach. Gäste herzlich willkommen. Infos bei Udo Lucas, 02226 12680

Freitag, 03.01.2020

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 09:00- 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 15:00 Uhr Treffen der Bingo-Freunde der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Anmeldung bei Frau Elsbeth Kreische, 02226 6244, Koblenzer Str. 6 (ehem. Katasteramt)
- 15:00 Uhr „Reparatur-Café“ für kleine Reparaturen – kostenlos Arbeiterwohlfahrt, Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt)
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- ab 19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsrings im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1

Samstag, 04.01.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

14:00 Uhr Kartenvorverkauf für die 16. Horndesitzung am 15.02.2020 in der Stube der Madbachhalle. Eintritt: 8,00 €. Infos: schwarz-rheinbach@t-online.de

Sonntag, 05.01.2020

9:00 Uhr „Rund um den Hochtürmen“ 21 km, ca. 430 Höhenmeter, Schlusseinkehr Treffpunkt: REWE-Parkplatz, Rheinbach. Wanderführer: Hermann Steffen www.rheinbach-wandern.de

13:00 Uhr Wo ist Eulenhach? Eröffnungswanderung (10 km), Schlusseinkehr im Eifelhaus, Start: Himmeroder Wall, Führung: Heinz Kessel www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 06.01.2020

10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfeschuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!

14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet - Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net

15:00 – 17:00 Uhr Gesprächscfé für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen und -begleitern. Kostenfrei. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433, kontakt@hospiz-voreifel.de

16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz

17:00 – 20:00 Uhr Ramershoven spielt... Es werden alte Brett- und Kartenspiele gespielt. Herzlich willkommen ist jeder, egal wie alt, aber im Besonderen Seniorinnen und Senioren, die Freude am Spielen haben und Anschluss suchen. Ohne Anmeldung, evtl. Getränke mitbringen, bei Herrn Michael Homann, Schmidtheimer Straße 19.

19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 07.01.2020

8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Rhein-Sieg im Rathaus, Schweigelstraße 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02225 7084790

10:00 – 12:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V., Thema: „Was uns Frauen bewegt“ im Café Silberlöffel, Bachstraße 18. Anmeldung bei Gisela Dietrich unter 02225 946 204

10:30 – 12:30 Uhr Jürgen's PC Praxis: Erste Hilfe fürs Hand, Smartphone und Co. Tel.: 02226/1699-0, Ansprechpartnerin: Katharina Dallal, E-Mail: dalall@haus-am-roemerkanal.de

13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470

- 14:30 - 16:00 Uhr Anmeldecafé – im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7 – Alle interessierten Familien Rheinbachs können in diesen 1,5 Stunden die Einrichtung kennenlernen. Telefon: 02226 7105 – Anmeldeschluss ist eine Woche vorher
- 14:30 Uhr Spaziergang mit Rolf Hunke - Treffpunkt: Wasemer Turm/Prümer Wall, www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 - 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 18:00 - 21:00 Uhr Vierteljährliches Treffen der Pensionäre der Polizeiwache Rheinbach/Meckenheim in der Gaststätte „Alte Post“, Rheinbach, Pützstraße
- 19:00 Uhr Stammtisch Frauennetzwerk findet ab Januar in Kumar’s Restaurant in der Langgasse 7, 53359 Rheinbach statt.

Mittwoch, 08.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 9:30 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderte und Rentner) – auch für Nichtmitglieder! – bei der Stadtverwaltung Rheinbach, Infos unter 02226 2623, www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 14:30- 17:00Uhr Offene Mittwochscafeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 16:00 Uhr „Lotse sein im Meer des Vergessens“, Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten im Malteser-Seniorenheim, Gerbergasse 20. Infos unter 02226 85214. Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen!
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Leitung: Martina Koch, 02226 14731
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.
- 18:30 – 19:30 Uhr Sprechstunde der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach in den Fraktionsräumen, Kriegerstraße 12 (Dachg.). Anmeldung bitte unter: karsten.logemann@fdp-rheinbach.de oder 0151 23521220
- 19:00 Uhr Monatliches Treffen der Städtepartnerschaftsvereinigung „Freunde von Sevenoaks e.V.“ – im „Waldhotel“, Rheinbach. Gäste sind ohne Anmeldung jederzeit herzlich willkommen. www.freunde-von-sevenoaks.de

Donnerstag, 09.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net

- 10:00 – 12:00 Uhr KoKoBe – Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige, Anmeldung erforderlich im Rathaus, Schweigelstraße 23. Infos unter 02224 776156
- 15:00 - 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Lebensqualität trotz Demenz – kostenlose Angehörigenberatung und Begleitung, Anmeldung bei Frau Petersen: 02226 16990 im Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal, Römerkanal 11
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Treffen der Imker und Bienenfreunde des Bienenzuchtvereins Rheinbach und Umgebung 1867 e.V. im Merzbacher Hof, Merzbacher Straße 27. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Freitag, 10.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0, dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 20:00 Uhr Stammtisch der „Hundefreunde Rheinbach“ in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ in Oberdrees, Frankenstraße 1 - Gäste sind herzlich willkommen!

Samstag, 11.01.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V.. im Cafe Silberlöffel, Bachstr. 18. Samstags mit Männern. Anmeldung bei Gisela Dietrich unter 02225/946204
- 19:11 Uhr Prunksitzung der KG Wormersdorf 2009 e.V. mit vielen bekannten Künstlern des rheinischen Karnevals in der Sporthalle Wormersdorf „Gürzenich“. Infos bei: Anja Zavelberg – vorstand@kg-wormersdorf.de

Sonntag, 12.01.2020

- 10:00 Uhr Krippenwanderung (12 km), Besuch der Krippen in Obergartzem und Enzen, Rucksackverpflegung, Schlusseinkauf; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil 3,50 €, Führung: Astrid Sengespeick www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 13.01.2020

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfeschuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!

- 14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke – ukrupke@gmx.net
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz

Dienstag, 14.01.2020

- 13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470
Beginn Integrative Spielgruppe für Kinder ab etwa 1,5 Jahren. Weitere Infos unter 02226/ 17470
- 15:00 -17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 15:00- 17:00 Uhr Nachbarschaftscafé für Jung & Alt, Hausrestaurant Haus am Römerkanal, Tel.: 02226/1699-0, Ansprechpartner: Katharina Dallal, E-Mail: dallal@haus-am-roermerkanal.de
- 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50, im Haus am Römerkanal, Römerkanal 11. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577
- 19:30 Uhr Neujahrsempfang der Partnerschaftsvereinigung Villeneuve-Rheinbach im Ratssaal des Himmeroder Hofes, Himmeroder Wall 6, Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 15.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0, dallal@haus-am-roermerkanal.de
- 14:30- 17:00 Uhr Offene Mittwochscafeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

Donnerstag, 16.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke – ukrupke@gmx.net
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – für Eltern mit bis zu 1-jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich.

- 14:00 Uhr Donnerstagswanderung - Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark
Näheres unter 02226 9113 927 oder www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 - 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten
zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen,
die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210,
Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7
Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und
Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für
jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Neujahrsempfang des Vereins „Freunde und Partner von Kamenický
Šenov/ Steinschönau und Umgebung e.V. Treffpunkt im Stübchen des
Glasmuseums. Kleiner Imbiss wird wie immer von den Teilnehmern
mitgebracht, für Getränke sorgt der Vorstand. Weitere Auskünfte
gerne unter walter.erlenbach@partnerschaft-steinschoenau.de oder
02226/914026

Freitag, 17.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die
Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0, dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im
EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach
Anmeldung: Christa Virtel, 02226 6543, Koblenzer Straße 6
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 18.01.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im
EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 19.01.2020

- 10:00 Uhr Auf den Höhen zwischen Vischel- und Sahrbach (16 km), Start und
Ende in Freisheim; Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr; Start mit
Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil 2,50€: Führung: Maria-Theres
Albring www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 20.01.2020

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es
dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt
und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubür-
ger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!
- 14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu
Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke -
ukrupke@gmx.net

- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächscafé für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen und -begleitern. Kostenfrei. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433, kontakt@hospiz-voreifel.de
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.
- ab 20:00 Uhr Meditatives Tanzen – auch für Anfänger – angeboten von der katholischen Frauengemeinschaft. Es findet statt im Pfarrzentrum am Lindenplatz.

Dienstag, 21.01.2020

- 13:00 - 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, 02226 2623, Vor dem Dreeseer Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen. www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 14:30 Uhr Spaziergang mit Rolf Hunke - Treffpunkt: Wasemer Turm/Prümer Wall, www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 - 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe - Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 19:00 Uhr Stammtisch des „Städtepartnerschaftsvereins Rheinbach-Deinze“ im Restaurant „Bienty“, Hauptstr. 23, Alle, die an freundlichen Beziehungen mit unserer belgischen Partnerstadt Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Infos: Uwe Janzen, 02226 6354

Mittwoch, 22.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 14:30- 17:00 Uhr Offene Mittwochscafeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 18:00 Uhr Vortrag: Wenn der Garten plötzlich Mühe macht? Naturnahe Gartengestaltung leichtgemacht. Diplombiologin Ulrike Aufderheide, Andachtsraum, Haus am Römerkanal
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

19:00 Uhr Jahresempfang des Stadtsportverbandes Rheinbach im GTZ, Marie-Curie-Straße 1-3, 53359 Rheinbach, Teilnahme nur mit Einladung

Donnerstag, 23.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 15:00 – 17:00 Uhr Senioren-Kaffee in der Pfarrscheune in Neukirchen. Alle in der Pfarrgemeinde Neukirchen wohnenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Konfessionen sind herzlich eingeladen!
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 17:00 Uhr Beratung zu Rechtsfragen des Alltags mit SPD-Ratsherrn Joachim Steig im Fraktionszimmer der SPD, Kriegerstraße 19 (Rückseite Rathaus) Bei Fragen: 02226 900 329
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores im MGV Rheinbach, Treffpunkt: Pfarrzentrum Rheinbach

Freitag, 24.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Mitgliederversammlung des Kunstforum'99 im Glasmuseum, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach. Weitere Informationen unter www.kunstforum-99.de
- 21:00 Uhr Nachtwächterführung, - Treffpunkt: Schwengelpumpe/Kreissparkasse, Gastgeber: Rudolf Wehage, www.eifelverein-rheinbach.de

Samstag, 25.01.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

- 13:00 – 18:00 Uhr Kleine Hexe wo bist du? (für Familien, auch mit Kinderwagen); Zusammen werden wir sie finden! Anschließend Führung im Hexenturm. Ausklang mit Geschichten und Hexenpunsch. Start: Parkplatz Gesamtschule; Anmeldung: cuw.althausen@eifel-53359.de, www.eifelverein-rheinbach.de
- 18:00 –24:00 Uhr Showtanzfestival mit Männerballetts des NCR „Blau-Gold“ 1966 e.V. Rheinbach in der Stadthalle Rheinbach. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 26.01.2020

- 9:00 Uhr Schneewanderung Hohen Venn oder Wanderung Siebengebirge (14-17 km), nach Wetterlage (erfragen: 02255/9239922); gutes Schuhwerk, Rucksackverpflegung, Schlusseinkauf, Start mit Pkw: Himmeroder Wall, Mitfahranteil 10,00€/5,00€, Führung Edgar Lapp www.eifelverein-rheinbach.de
- 11:00 – 19:00 Uhr Karnevalistisches Gardezant-Freundschaftstreffen des NCR „Blau-Gold“ 1966 e.V. Rheinbach in der Stadthalle Rheinbach. Der Eintritt ist frei.

Montag, 27.01.2020

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!
- 14:00 – 16:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 15:00 – 17:00 Uhr „Vorlesen“ im Cafe vor dem Voigtstor, angeboten von der katholischen Frauengemeinschaft.
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder von 7 – 10 Jahren. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz

Dienstag, 28.01.2020

- 13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470
- 15:00 - 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe - Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 15:00 – 18:00 Uhr Kochen in der KiTa – KIK –im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, Rheinbach. Es werden internationale Gerichte aus aller Welt zubereitet. Anmeldungen bis Montag vor der Veranstaltung unter 02226 7105
- 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50, im Haus am Römerkanal, Römerkanal 11. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 29.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

- 13:00 – 17:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 14:30- 17:00 Uhr Offene Mittwochscafeeteria für Jung & Alt im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.
- 19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach in der Gaststätte „Alt Merzbach“ – Infos unter 02226 3983

Donnerstag, 30.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr Computergruppe Wormersdorf hilft bei der Lösung von Fragen zu Computer, Tablets, Handys, Internet. Ansprechpartner: Ute Krupke - ukrupke@gmx.net
- 14:00 Uhr Donnerstagswanderung - Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark Näheres unter 02226 9113 927 oder www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 - 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Ralph: 02225 10527, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- ab 19:00 Uhr Filmabend mit Filmgespräch im Pfarrzentrum am Lindenplatz zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“. Ein Angebot der katholischen Frauengemeinschaft.
- ab 19:30 Uhr Themenelternabend „Eltern sind keine Servicekräfte“ mit der Sozialpädagogin Hilde Pfister im Familienzentrum der Lebenshilfe „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b, weitere Infos und Anmeldung unter 02226/17470.

Freitag, 31.01.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Das Quartiersbüro Nachbarschaft Römerkanal ist für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. 02226 1699 0 oder dallal@haus-am-roemerkanal.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 30. Dezember 2019

Die Inhalte werden zusätzlich auf der Internetseite „www.rheinbach.de“ veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
DLR - Westerwald-Osteifel
Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Berg
Aktenzeichen: 31127-HA5.1.

56727 Mayen, 21.11.2019
Bannerberg 4
Telefon: 02651/4003-0
Telefax: 02651/4003-89
Internet: www.dlr.rlp.de

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Berg Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) festgestellt.

II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

In der Gemarkung Berg

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flurstücksnummer	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
1	4/2	WEG	1	696	GR	4	461
					GR	5	145
					GR	6	29
					GH	1	61

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flurstücksnummer	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
1	11/2	WEG	1	180	GR	5	180
4	283	GR	4	1724	GR	4	1750
		GR	5	552	GR	5	552
		GH	1	26			
6	161/1	GR	7	1016	GR	7	976
		GH	3	1848	GH	3	1777
		HU	1	600	HU	1	576
		HU	2	1897	HU	2	1824
		H	2	306	H	2	294
		H	3	232	H	3	452
6	343	SPO	1	94	GFWB	1	94
7	104	GR	3	722	GR	3	958
		GR	4	2977	GR	4	3071
		GR	5	669	GR	5	669
		GH	1	565	GH	1	235
7	105	GR	3	3841	GR	3	3938
		GR	4	1111	GR	4	1111
		GH	1	134	GH	1	37
		GH	2	7	GH	2	7
		HU	2	6	HU	2	6
8	4	GR	4	778	GR	4	1158
		GH	1	380			

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flurstücksnummer	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
8	5	GR	4	4086	GR	4	4368
		GR	5	1044	GR	5	1044
		GH	1	282			
8	6/1	GR	3	789	GR	3	1117
		GR	4	3204	GR	4	3204
		GR	5	2234	GR	5	2234
		GH	1	328			
8	7	GR	3	971	GR	3	1097
		GR	4	2363	GR	4	2363
		GR	5	704	GR	5	704
		GH	1	126			
8	08.02.19	GR	3	3184	GR	3	3198
		GR	4	1101	GR	4	1101
		GR	5	275	GR	5	275
		GH	1	14			
8	09.06.19	GR	3	827	GR	3	827
		GR	4	539	GR	4	582
		GH	1	57	GH	1	14
8	64	GR	3	1940	GR	3	2049
		GR	4	1439	GR	4	1725
		GH	1	286			
		HU	2	109			
8	193	HU	2	874	H	2	874
							.
11	08.02.19	GR	5	984	GR	4	579
		GH	3	410	GR	5	984
		WEIH	4	615	GH	1	36
					GH	3	410

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flurstücksnummer	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
11	377	H	1	1969	H	1	569
		H	3	272	H	3	272
					GH	2	851
					A	7	549
13	137	H	2	880	GR	7	523
					GH	3	357
13	138/1	H	2	2788	GR	7	2069
					GH	3	719
14	196	GR	4	3900	GR	4	3586
		GR	5	770	GR	5	770
		GR	6	365	GR	6	800
		GR	7	33	GR	7	513
		GH	1	106	GH	1	106
		GH	3	601	HU	1	34
		HU	1	34			
14	258/2	GR	4	311	GR	4	110
		GR	5	1367	GR	5	1568
		GR	6	386	GR	6	386
		GH	1	174	GR	7	427
		GH	3	474	GH	1	174
		HU	1	362	GH	3	47
		H	3	2658	HU	1	362
					H	3	2658
16	23/1	GR	4	102	GR	4	102
		GR	6	238	GR	5	104
		GH	2	166	GR	6	219
					GH	2	81

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flurstücksnummer	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
16	43/1				GR	5	522
		GR	6	831	GR	6	309
		GR	7	216	GR	7	216
		H	2	237	H	2	237
16	44	GR	5	0	GR	5	344
		GR	6	1546	GR	6	1660
		GR	7	755	GR	7	198
		GH	1	0	GH	1	97
		GH	3	137	GH	3	137
		H	2	1457	H	2	1459

III. Hinweis:

- Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung
 - des Abfindungsanspruches
 - der Land- und Geldabfindung
 - der Geld- und Sachbeiträge
- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Der Umbruch von Dauergrünland und Grünlandflächen sowie die Neueinsaat von Dauergrünland unterliegen der Veränderungssperre nach § 34 FlurbG. Der Umbruch von Grünlandflächen bedarf der schriftlichen Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde und setzt die Genehmigung der zuständigen Kreisverwaltung voraus.
- Die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung bezieht sich nur auf die reinen Bodenwerte. Die Bewertung von Waldbeständen, Obstbäumen, baulichen Anlagen und anderen wesentlichen Bestandteilen von Grundstücken sind von dieser Feststellung nicht berührt. Im Flurbereinigungsplan werden hierzu die entsprechenden Regelungen getroffen.
- Ein Abdruck dieser öffentlichen Bekanntmachung mit Gründen liegt ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung einen Monat bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr zur Einsichtnahme für die Beteiligten offen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats, beginnend mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel,
Bannerberg 4, 56727 Mayen

oder

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel,
Bahnhofstraße 32, 56410 Montabaur

oder wahlweise bei der

Spruchstelle für Flurbereinigung Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der oben genannten Behörden eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73) in der jeweils geltenden Fassung zu versehen.

Bei der Erhebung des Widerspruches durch elektronische Form bei dem DLR sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.dlr.rlp.de unter Service/Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Bei der Erhebung des Widerspruches durch elektronische Form bei der Spruchstelle (ADD) sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.add.rlp.de/de/service/Elektronische-Kommunikation/ ausgeführt sind.

*Im Auftrag
gez.: Christoph Platen*

Wasser- und Bodenverband

Ersdorf
Der Verbandsvorsteher
WBV Ersdorf, Oberdorfstr. 32, 53340 Meckenheim

Einladung

zu einer Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Ersdorf für **Mittwoch, den 22. Januar 2020 ab 19.30 Uhr** in die Gaststätte

„Ohm Hein“ Ahrstr. 16 53340 Meckenheim-Altendorf.

Zu der erwähnten Sitzung des Verbandes lade ich hiermit alle Verbandsmitglieder ein.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 der Satzung des Verbandes die Verbandsversammlung beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienen ist die Versammlung beschlussfähig, wenn bei der Ladung mitgeteilt worden ist, dass ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienen beschlossen wird. Von dieser Regelung mache ich hiermit Gebrauch.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Geschäftsbericht 2019
3. Kassenberichte und Jahresrechnungen 2019
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bekanntgabe der Haushaltspläne 2020
6. Planung Frost- / Tropfberegnung Neu – Sachstand und Beurteilung
7. Beschluss Verwaltungshaushalt - Anpassung -
8. Sonstige Drainungs- und Tropfberegnungsangelegenheiten
9. Verschiedenes

Meckenheim, 02. Dezember 2019

gez. Guido Brünagel
Verbandsvorsteher des
Wasser- und Bodenverbandes Ersdorf

Sonstige Mitteilungen

Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse

– Stand bei Redaktionsschluss –

Alle Sitzungen finden, soweit nicht anders vermerkt, um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses in der Schweigelstraße 23 statt.

DI	21.01.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr
MO	27.01.2020	Haupt- und Finanzausschuss
DI	28.01.2020	Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss
DO	30.01.2020	Jugendhilfeausschuss

Die Tagesordnungen zu den genannten Sitzungen werden durch Aushang im Rathaus Rheinbach öffentlich bekannt gemacht.

Auch sind diese auf der Internetseite der Stadt Rheinbach einzusehen und ausdrückbar:

www.rheinbach.de – Startseite - Bürgerinformationsportal

AUS DER ARBEIT DES RATES

Am 02.12.2019 fand die 35. Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach nach der Kommunalwahl statt.

Gemäß § 52 Absatz 2 der Gemeindeordnung NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994) in Verbindung mit § 24 der „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheinbach“ wird hiermit der wesentliche Inhalt der Beschlüsse bekannt gegeben:

Wahl der Vertreter der Stadt Rheinbach in Organen, Zweckverbänden und sonstigen Gremien; hier: Aufsichtsrat und Kommanditisten und Gesellschafterversammlung der e-regio GmbH & Co. KG

Als Vertreter der Stadt Rheinbach wurden für die Gesellschafterversammlung der e-regio GmbH & Co. KG bis zum Ende der Wahlperiode bis 2020: Bürgermeister Stefan Raetz und Ratsherr Oliver Baron (CDU) bestellt. Die Stimmführerschaft im Sinne des § 11 Absatz 6 Gesellschaftsvertrag liegt beim Bürgermeister.

**Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und Gremien;
hier: Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr**

Anstelle von Frau Blumenthal-Schaper wird Herr Stefan Dentzer stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr.

**Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und Gremien;
hier: Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss**

Am 28.10.2019 wurden bei der konstituierenden Sitzung des Jugendamtselternbeirates für das Kindergartenjahr 2019/20 Frau Sandra Schlösser als beratendes Mitglied und Frau Anna Blaich, als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss entsandt.

Diese beratenden Mitglieder werden nicht vom Rat gewählt, sondern von der jeweils entsendenden Stelle benannt. Daher nahm der Rat die Nachbesetzung zur Kenntnis.

Resolution des Rates der Stadt Rheinbach zur Abschaltung der belgischen Atomkraftwerke in Tihange und Doel

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung als Anlage zur Hauptsatzung der Stadt Rheinbach

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und zur Zuständigkeitsordnung als Anlage zur Hauptsatzung der Stadt Rheinbach vom 27. Januar 2010.

5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Rheinbach für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 15.12.2015

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Rheinbach für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 15.12.2005.

**Konzeption Netzwerke in den Frühen Hilfen in Rheinbach
hier: Bestätigung der Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses**

Der Rat der Stadt Rheinbach bestätigte den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.07.2017, der die Konzeption „Netzwerke in den Frühen Hilfen“ in Rheinbach zum Inhalt hatte.

Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts 2021 der Stadt Rheinbach

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Haushaltssicherungskonzept 2021 wurde zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Zukünftige Standorte für die Rheinbach-Meckenerheimer Tafel e.V. und das Möbellager des Geogrings e.V.

Der Rat stimmte der Errichtung eines Neubaus auf dem Gelände in der Keramikerstraße gegenüber dem heutigen Standort der Rheinbach – Meckenerheimer Tafel e.V. zur Unterbringung sozialer Einrichtungen grundsätzlich zu.

Konkrete Einzelheiten zur Umsetzung und Finanzierung dieses Bauvorhabens werden den zuständigen Ausschüssen, dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat vorab zur Entscheidung vorgelegt.

EMPFEHLUNGEN AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühren für die Bereiche "Kehrdienst" und "Winterdienst" ab dem 01.01.2020

Der Rat beschloss die 15. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rheinbach – Straßenreinigungs- und Gebührensatzung“ vom 30.09.2010 auf Grundlage der Gebührenkalkulation.

Neufestsetzung der Kanalbenutzungsgebühren und der Benutzungsgebühren für Grundstücks-entwässerungs-anlagen ab dem 01.01.2020

Der Rat beschloss die 7. Satzung zur Änderung des „Beitrags- und Gebühren-tarifs“ zur Ordnung zur Erhebung von Beiträgen und Gebühren sowie für den Ersatz von Aufwendungen (Beitrags- und Gebührenordnung) zur Abwasserbe-seitigungssatzung der Stadt Rheinbach und der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 13.12.2013.

Neufestsetzung der Friedhofsgebühren ab dem 01.01.2020

Der Rat beschloss die 8. Satzung zur Änderung des „Gebührentarifs zur Ge-bührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Rheinbach“ auf der Grundlage der Gebührenkalkulation.

Jahresabschluss 2018: Feststellungs- und Entlastungsbeschluss des Rates nach § 96 GO NRW

Der Rat nahm die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis. Auf der Grundlage der Stellungnahme stellte der Rat den geprüften Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 320.512.391,90 € fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.623.147,65 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Dem Bürgermeister wurde für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 die Verwendung des Jahresge-winns und die Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Dem Betriebsausschuss wurde, unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprü-fungsanstalt NRW den nach § 106 GO NRW vorgeschriebenen Prüfungsvermerk ohne Einwendungen verfügt, Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wasserwerk wurde gemäß § 4 c) der Eigenbetriebsverordnung mit einem Jahresgewinn von 273.881,40 € festgestellt, der zu verwenden ist. Eine Ausschüttung als Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 160.458,67 € ist an die Stadt abzuführen. Diese soll aus dem Jahresgewinn in Höhe von 273.881,40 € bedient werden. Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 113.422,73 € wird dem Bilanzgewinn zugeführt. Nach Ausschüttung ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.375.050,30 €.

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2020 und der Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023

Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Geschäftsjahr 2020 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023 wurde zugestimmt.

Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 "Gewerbegebiet Meckenheimer Straße" 5. Änderung; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB unter Anwendung des § 13 a BauGB

Aufstellung des Bebauungsplans Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 5. Änderung unter Anwendung des § 13a Baugesetzbuch - Planungsrechtliche Anpassung und Nachverdichtung mit mischgebietsorientierten Nutzungen.

Das Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 5. Änderung wurde gemäß § 2 (1) BauGB unter Anwendung des § 13a BauGB „Beschleunigtes Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung“ ohne Durchführung einer Umweltprüfung zur Aufstellung beschlossen. Bei dem Verfahren wurde von einer frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit wurde Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich innerhalb einer bestimmten Frist zu äußern.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 5. Änderung umfasst eine ca. 2,45 ha große Fläche. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans sind dem Lageplan zu entnehmen. Geringfügige Änderungen des Plangebiets während der Bearbeitung bleiben vorbehalten.

Bebauungsplan Rheinbach-Ramershoven Nr. 1 "Am Hochbachweg"; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB im beschleunigten Verfahren unter Anwendung des § 13 b BauGB

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Rheinbach-Ramershoven Nr. 1 „Am Hochbachweg“ unter Anwendung des § 13b Baugesetzbuch – Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren -

Das Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach-Ramershoven Nr. 1 „Am Hochbachweg“ wurde gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch zur Aufstellung beschlossen und unter Anwendung des § 13b BauGB „Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren“ ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (1) BauGB durchgeführt. Bei dem Verfahren wurde von einer frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit wurde Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich innerhalb einer bestimmten Frist zu äußern. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Rheinbach-Ramershoven Nr. 1 „Am Hochbachweg“ umfasst eine

Kulturkalender Januar bis März 2020

VA=Veranstalter

jeden Montag, nicht während der Ferien und an Feiertagen
16:30 Uhr

Kinder-Leseclub für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)

jeden Donnerstag, nicht während der Ferien und an Feiertagen
16:30 Uhr

Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunden für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Die Teilnahme ist kostenlos. (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)

Januar – Mai.20

Kunstprojekt spARte einzweidrei 2020 – Junges Kunstlabor trifft Musik – Workshops für Kinder, Schulklassen, Kindergärten und Jugendliche im Glasmuseum Rheinbach

In zweitem Jahr des Projektes geht es um die Musik, die sich im Forschungslabor mit Bildender Kunst verbindet. Musik ist vom Beethovenjubiläum abgeleitet, bezieht sich aber nicht nur auf den großen Sohn der Stadt Bonn, sondern das Thema Musik wird ganz weit gefasst werden.

(VA: Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 917-501, www.glasmuseum-rheinbach.de)

Freitag, 10.01.20
20:00 Uhr

Celtic Rhythms direct from Ireland. Best Irish Dance-Show ET Live-Musik

VVK-Stelle: www.proticket.de/celtic, Tel. 0231 9172290 und Bonnticket, Tel. 0228 502010, Eintrittspreis: 39,90 €, auch Ticketshop Martin Ruland, Hauptstr. 75, 53340 Meckenheim, Stadttheater Rheinbach, Königsberger Straße 29 (VA: miro LIVE UG, Michael Schweiger, Astenweg 18, 50769 Köln)

Sonntag, 19.01.20
11:00 Uhr

Römerkanal-Infozentrum – Kuratorenführung mit Prof. Dr. Klaus Grewe

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: roemerkanal@stadt-rheinbach.de, Ansprechpartnerin: Vera Ahlbach, Tel. 02226 917 554 (VA: Römerkanal-Infozentrum, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach)

Freitag, 24.01.20
14:30 – 18:00 Uhr

Gaming – Ein Wii- und Nintendo 3DS-Spielenachmittag für alle: Mariokart und andere Spiele, Eintritt frei. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, Rheinbach (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)

Freitag, 24.01.20
21:00 Uhr

Nächtlicher Rundgang mit dem historischen Nachtwächter durch die Gassen der Stadt – Stadtführung

Treffpunkt: Schwengelpumpe auf dem Platz „Am Bürgerhaus“, kostenfrei (VA: Eifel- und Heimatverein Rheinbach, www.eifelverein-rheinbach.de)

Samstag, 25.01.20
9:00 – 13:00 Uhr

Gaming – Ein Wii- und Nintendo 3DS-Spielevormittag für alle: Mariokart und andere Spiele, Eintritt frei. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, Rheinbach (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)

Samstag, 01.02.20
19:00 Uhr

Literatur zum Essen: Tafeln mit dem Vater der Fake News

Als Baron von Münchhausen erzählt Ralph Erdenberger der Jagdgesellschaft seine Abenteuer. Sie begeben sich an dem Abend also in die Welt eines Phantasten. Eintritt und Menü: 42,00 €. Reservierungen: Tel. 02255 953050, annette.hartmann@esskultur-koeln.de (VA: eßkultur u. Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, Tel. 02226 917-501, www.glasmuseum-rheinbach.de)

Montag, 03.02.20
17:00 – 19:15 Uhr

Aquarell Nass-in-Nass, Aquarellkurs mit Ronny Klinz

Dauer: 13 x 3 Unterrichtsstunden, Gebühr:108,00 €. Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Freitag, 07.02.20

10:00 – 11:30 Uhr

Literaturgesprächskreis – Reihe: Das Große im Kleinen entdecken oder:

Vom aktuellen Erfolg des Dorfromans – Dörte Hansen, Altes Land (Roman), München 2015, Referentin: Irma Drerup in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Irh., Gebühr 4,00 €. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, Rheinbach (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)

Freitag, 07.02.20

15:00 Uhr Eröffnung
für geladene Gäste
19:00 Uhr Eröffnung
für jedermann

Böhmisches Glas in Biografien

Anhand ausgewählter Biografien wird die Geschichte des böhmischen Glases neu erzählt – interaktiv, barrierefrei und für alle Altersgruppen attraktiv! Zur Eröffnung verzaubert uns Josephine mit himmlischen Klängen auf ihrer Glasharfe. (VA: Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 917-501, www.glasmuseum-rheinbach.de)

Donnerstag, 13.02.20

09:30 Uhr

Literaturkreis am Vormittag – Öfter mal was Neues

Vormittagskurs, Über spannende Literatur sich gemeinsam austauschen. Dauer: 12 x 2 Unterrichtsstunden, Gebühr: 97,00 €, Leitung: Christel Engeland M. A. Pfarrzentrum St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Samstag, 15.02.20

12:00 – 16:30 Uhr

Glasmosaik – Glasverschmelzung für Erwachsene

Mit Designer Dr. Wolfgang Schmölders, www.glaskurs.jimdo.com
Gebühr: 39,00 €, zzgl. 12,00 € Materialkosten nach Verbrauch (45,00 €/kg)
(VA: Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 917-501, www.glasmuseum-rheinbach.de)

Sonntag, 16.02.20

11:00 Uhr

Römerkanal-Infozentrum – Kuratorenführung mit Prof. Dr. Klaus Grewe

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: roemerkanal@stadt-rheinbach.de,
Ansprechpartnerin: Vera Ahlbach, Tel. 02226 917 554
(VA: Römerkanal-Infozentrum, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach)

Sonntag, 16.02.20

18:00 Uhr

Benefizkonzert für das Kinderheim Dr. Dawo

Gnadenkirche Rheinbach, Klasse Beate Riemer
(VA: Musikschule, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-0, www.musikschule-voreifel.de)

Freitag, 21.02.20

21:00 Uhr

Nächtlicher Rundgang mit dem historischen Nachtwächter durch die Gassen der Stadt – Stadtführung

Treffpunkt: Schwengelpumpe auf dem Platz „Am Bürgerhaus“, kostenfrei
(VA: Eifel- und Heimatverein Rheinbach, www.eifelverein-rheinbach.de)

Donnerstag, 27.02.20

18:30 Uhr

Hereinspaziert... in die Theaterwelt!

Der richtige Theaterkurs für Einsteiger*innen und spielfreudige Fortgeschrittene. Ein breites Spektrum von Schauspieltechniken und Theaterspiel kommt in diesem Kurs zur Anwendung. Dauer: 4 x 2 Zeitstunden, Gebühr: 7 – 9 Personen 47,80 €, ab 10 Personen 38,20 €, Leitung: Hiltrud Althoff
Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach
(VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Sonntag, 01.03.20

18:00 Uhr

Konzert der Ensembles Sinfonietta und Passamezzo

Stadttheater Rheinbach, Königsbergerstrasse 29, Rheinbach
(VA: Musikschule, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-0, www.musikschule-voreifel.de)

Dienstag, 03.03.20

18:00 Uhr

Edles aus Papier gestalten: Schalen, Masken, Deko u.v.m.

Papier ist ein besonders vielseitiges Material, das sich hervorragend zum künstlerischen Gestalten eignet. Dauer: 5 x 3 Unterrichtsstunden, Gebühr: 87,00 €
Ort: Atelier Miep Adenacker, Ölmühlenweg 63, 53359 Rheinbach
(VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Dienstag, 03.03.20 19:30 Uhr	Dieses bescheuerte Herz – Die Tragikomödie von Lars Amend und Daniel Meyer Kartenvorverkauf: ab 11.02.20 im Glasmuseum Rheinbach / Museumshop Stadttheater Rheinbach, Königsberger Straße 29, 53359 Rheinbach (VA: Kulturamt der Stadt Rheinbach, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 917-502, www.stadttheaterrheinbach.de)
Mittwoch, 04.03.20 18:30 – 20:00 Uhr	Mythos Van Gogh – Vortrag von Dr. Nicole Birnfeld Kunsthistorikerin, Gebühr: 8,00 € zahlbar vor Ort. Himmeroder Hof, Raum 13, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)
Mittwoch, 04.03.20 19:00 – 20:30 Uhr	Religiöses Leben in Deutschland – Vortrag von Katharina Wildermuth in Vorbereitung auf die VHS-Besuche in verschiedene religiöse Gemeinschaften des Rheinlandes. Gebührenfrei. Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)
Freitag, 06.03.20 10:00 – 11:30 Uhr	Literaturgesprächskreis – Reihe: Das Große im Kleinen entdecken oder Vom aktuellen Erfolg des Dorfromans – Bastian Asdonk, Mitten im Land (Roman), Zürich / Berlin 2016 Referentin: Irma Drerup in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk lrh. Gebühr 4,00 €. Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, Rheinbach (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)
Samstag, 07.03.20	Ganztägiger Workshop zur Geschichte des Klaviers Aula KGS St. Martin, Bachstraße, Rheinbach (VA: Musikschule, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-0, www.musikschule-voreifel.de)
Mittwoch, 11.03.20 18:30 – 20:00 Uhr	Und ewig lächelt Mona Lisa – Vortrag von Dr. Nicole Birnfeld, Kunsthistorikerin, Gebühr: 8,00 €. Himmeroder Hof, Raum 13, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)
Ab 12.03.20 während der Öffnungszeiten der Bücherei	Kommunionausstellung Wir bieten Ihnen eine Ausstellung mit Bestellmöglichkeit für Medien und Geschenkartikel zur Erstkommunion: Sachbücher für (Erstkommunion-)Kinder und ihre Familien zu Glauben und Kirche, thematische Erzählungen, Gebetstexte, Bibelausgaben, Alben sowie religiöse Geschenkartikel, auch neue Bilderbücher, Jugendbücher, Romane und Sachbücher. (VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)
Samstag, 14.03.20 14:00 – 16:00 Uhr	Ikebana-Workshop im Frühling mit Akiko Kaneko Gebühr: 7 – 9 Personen 14,20 €, ab 10 Personen 11,80 € Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)
Sonntag, 15.03.20 11:00 Uhr	Preisträgerkonzert: Jugend musiziert Aula KGS St. Martin, Bachstraße, Rheinbach (VA: Musikschule, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-0, www.musikschule-voreifel.de)
Sonntag, 22.03.20 15:00 Uhr	Stadtführung: Historischer Spaziergang über den St. Martins-Friedhof Treffpunkt: Haupteingang, Öhlmühlenweg, kostenfrei. (VA: Eifel- und Heimatverein Rheinbach, www.eifelverein-rheinbach.de)
Montag, 23.03.20 19:00 Uhr	Das Element Luft in Musik und Literatur – mit Oliver Bongartz (Germanist / Historiker) und Hans-Wilhelm Walbröhl (Musiker / Musikwissenschaftler) Dauer: 2 x 2 Unterrichtsstunden, Gebühr: 27,00 €, keine Ermäßigung möglich. Städt. Gymnasium Rheinbach, Musikraum, Königsberger Str. 29, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Dienstag, 24.03.20

19:00 – 20:30 Uhr

Beethoven – Mensch und Mythos in der bildenden Kunst – Vortrag von Dr. Carl Körner

Der Mensch Beethoven, sein Ruhm und seine Eigenarten haben zahlreiche Künstler zu bildnerischen Interpretationen inspiriert. Die einzelnen Interpretationen werden im größeren Zusammenhang der Mythologisierung von großen Persönlichkeiten gesehen. Gebühr: 8,00 €. Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach
(VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Dienstag, 24.03.20

19:00 Uhr

Literarische Reise durch Deutschland

Wie gewohnt wird diese literarische Veranstaltung kulinarisch „verfeinert“, diesmal mit Spezialitäten aus deutschen Landen.
Referentin: Irma Drerup in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk lrh.
Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, Rheinbach
(VA: Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz 4, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 3682)

Freitag, 27.03.20

15:00 – 16:30 Uhr

Osterwerkstatt für Kinder mit Bozena Yazdan

Gebühr: 8,00 € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)
(VA: Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 917-501, www.glasmuseum-rheinbach.de)

Freitag, 27.03.20

21:00 Uhr

Nächtlicher Rundgang mit dem historischen Nachtwächter durch die Gassen der Stadt – Stadtführung

Treffpunkt: Schwengelpumpe auf dem Platz „Am Bürgerhaus“, kostenfrei
(VA: Eifel- und Heimatverein Rheinbach, www.eifelverein-rheinbach.de)

Samstag, 28.03.20

10:00 – 16:00 Uhr

Sonntag, 29.03.20

11:00 – 15:00 Uhr

Zeichnen - Skizzieren – Kritzeln – Wochenendseminar

Eine entspannende und spannende Möglichkeit vom Alltagsstress abzuschalten, Dauer: 13 Unterrichtsstunden, Gebühr: 7 – 9 Personen 60,85 €, ab 10 Personen 48,50 €, VHS-Geschäftsstelle, Seminarraum, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226-9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Dienstag, 31.03.20

16:00 – 18:15 Uhr

Jetzt schreib ich mein Leben auf!

Einführung in das autobiografische Schreiben mit kurzen Übungen mit Ursula Goeth, Gebühr: 16,35 €.
Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach, Marie-Curie-Straße 1, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Dienstag, 31.03.20

19:00 – 21:00 Uhr

Mit dem Hollandrad in die Schweizer Berge – Reisevortrag

Eine 550 km lange Reise, die hinauf in die Engadiner Bergwelt, zur mystischen Wiege des Alpenflusses führte. Wie überraschend sinnbringend ihr Abenteuer war, schildert Gabriele Reiß in Texten und beeindruckenden Landschaftsbildern.
Gebühr: 8,00 €. Himmeroder Hof, Raum 13, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach (VA: VHS Voreifel, Schweigelstr. 21, Rheinbach, Tel. 02226 9219-20, www.vhs-voreifel.de)

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Der nächste Kulturkalender erscheint im April, Meldungen bitte bis 1. April 2020 an: Bozena Yazdan, Tel. 02226 917-504, E-Mail: bozena.yazdan@stadt-rheinbach.de
Bitte melden Sie Ihre Veranstaltungen auch an die Redaktion von „kultur und gewerbe“ für den **monatlichen** Veranstaltungskalender. Ansprechpartnerin: Celine Wirtz / Elke Roehder, Tel. 02226 917-111, E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

ca. 0,5 ha große Fläche. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem Übersichtsplan zu entnehmen. Geringfügige Änderungen des Plangebiets während der Bearbeitung bleiben vorbehalten.

Beschlussfassungen zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg“

- a) Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur II. Änderung des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg“ vom 05.05.1997

Der am 05.05.1997 durch den Rat der Stadt Rheinbach gefasste Beschluss zur II. Änderung des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg“ wurde aufgehoben. Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplangebietes ist dem Lageplan zu entnehmen.

- b) Aufstellung des Bebauungsplans Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg“, 2. Änderung gem. § 2 BauGB i. V. m. § 13 BauGB

Das Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg“, 2. Änderung wurde gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) unter Anwendung des § 13 BauGB „Vereinfachtes Verfahren“ ohne Durchführung einer Umweltprüfung zur Aufstellung beschlossen. Bei dem Verfahren wurde von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg“, 2. Änderung unter Anwendung des vereinfachten Verfahrens entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 22 Schornbuschweg – 1. Änderung, der eine ca. 12 ha große Fläche umfasst. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem Lageplan zu entnehmen. Geringfügige Änderungen des Plangebiets während der Bearbeitung bleiben vorbehalten. Inhaltlich bezieht sich die vereinfachte Änderung auf die Flurstücke 84 und 85, Flur 2, Gemarkung Rheinbach und umfasst eine Fläche von ca. 2,3 ha.

Handlungskonzept Wohnen Rheinbach 2030; hier: Beschlussfassung

Über die Änderungsanträge der SPD-Fraktion wurde getrennt voneinander abgestimmt:

- 1) Auf Seite 50 wird am Ende der Ziffer 1. angefügt: Gelingt es auf diese Weise nicht, eine Quote von gefördertem Wohnraum zu erreichen, wird bei allen Neubauvorhaben in Rheinbach mit mind. 10 Wohneinheiten, die von einer ungebundenen Entscheidung des Rates abhängig sind, die Entscheidung davon abhängig gemacht, dass in einem städtebaulichen Vertrag ein Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum festgeschrieben wird.

Beschlussvorschlag:

Gelingt es auf diese Weise nicht, eine Quote von gefördertem Wohnraum zu erreichen, wird bei allen Neubauvorhaben in Rheinbach mit mind. 10 Wohneinheiten, die von einer ungebundenen Entscheidung des Rates abhängig sind erwogen, die

Entscheidung davon abhängig zu machen, dass in einem städtebaulichen Vertrag ein Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum festgeschrieben wird.

- 2) Auf Seite 42 des Entwurfs wird in Punkt 5.2.1 nach dem Wort „vorzusehen“ eingefügt: „Dies wird durch eine entsprechende Vereinbarung in einem städtebaulichen Vertrag gewährleistet, wenn die Herstellung der Baureife von einer ungebundenen Entscheidung des Rates abhängt.“

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rheinbach kann die Prüfung der Eignung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen mit Vorhabenbezug verlangen. Die Herstellung von barrierefreiem Geschosswohnungsbau ist bei Eignung durch eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan und durch darüber hinausgehende Vereinbarungen in einem städtebaulichen Vertrag zu gewährleisten.

- 3) Auf Seite 52 wird der erste Satz des letzten Absatzes nach dem Wort „Instrumente“ ergänzt um „als mittelbares Instrument wird ggfls. das Instrument des städtebaulichen Vertrages genutzt (s.o. S. 42)“. Im nächsten Satz wird das Wort „allerdings“ durch das Wort „zudem“ ersetzt.

Beschlussvorschlag:

„... als mittelbares Instrument wird ggfls. im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen mit Vorhabenbezug das Instrument des städtebaulichen Vertrages genutzt.“

- 4) Auf Seite 36 des Entwurfs werden im vorletzten Absatz der Ziffer 4.4 die Worte „Aus Sicht der Gutachter ist es erforderlich“ durch „Es ist erforderlich“ ersetzt.
- 5) Auf Seite 51 des Entwurfs wird im drittletzten Absatz des Punktes 4. nach den Worten „ausgestattet werden kann“ eingefügt: „oder ob eine eigene städtische Wohnungsbaugesellschaft oder eine kommunale Wohnungsbaugenossenschaft unter Führung der Stadt Rheinbach gegründet wird“.

Das Handlungskonzept „Wohnen Rheinbach 2030“ wurde in der vorgelegten Fassung und den eben gefassten Beschlüssen als städtebauliches Konzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Erlass von Satzungen;

a) Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten

- b) 2. Satzung zur Änderung der Gestaltungssatzung über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen und Werbeanlagen im Kernstadtbereich

- a) Erlass der Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten gemäß § 7 GO NRW und § 89 (1) BauO NRW

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten der Stadt Rheinbach.

b) 2. Satzung zur Änderung der Gestaltungssatzung über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen und Werbeanlagen im Kernbereich der Stadt Rheinbach gemäß § 7 GO NRW und §§ 59 und 89 BauO NRW

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die 2. Satzung zur Änderung der Gestaltungssatzung über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen und Werbeanlagen im Kernbereich der Stadt Rheinbach in der Fassung vom 10. April 2007.

**Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen;
hier: Platz der Deutschen Einheit und Kapellenweg**

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NRW S. 1028; ber. 1996 S. 81, 141, 216 und 355, 2007 S. 327) zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW S. 934) wurde die Widmung der folgenden Straßen, Wege und Plätze für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße, bei denen die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen, beschlossen:

Rheinbach	Bebauungsplan
Platz der Deutschen Einheit - öffentliche Grünanlage - mit den Flurstücken T.a. 91, T.a. 100; in der Flur 35 Gemarkung Rheinbach mit den Flurstücken T.a. 39; in der Flur 36 Gemarkung Rheinbach	Nr. 49 „Am Blümlingspfad“ I. Änderung
Loch	Bebauungsplan
Kapellenweg - Anliegerstraße - mit den Flurstücken 54, 55, 195, 196, 260, 264, 266; in der Flur 4 Gemarkung Queckenberg	Nr. 1 „Rheinbach-Loch Auf der Mirelskaul“ I. Änderung

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Rheinbach

Der Brandschutzbedarfsplan 2020 - 2024 wurde in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Aufhebung und Erlass von Satzungen;

- a) Aufhebung der rechtsgültigen Stellplatzsatzung**
- b) Erlass einer KFZ- und Fahrradabstellplatzsatzung**
- c) Erlass einer Stellplatzablösesatzung**

a) Aufhebung der rechtsgültigen Stellplatzsatzung

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die rechtsgültige Satzung der Stadt Rheinbach über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages - Stellplatzsatzung - vom 08.10.2010 – einschließlich ihrer Anlagen – aufzuheben.

b) Erlass der KFZ- und Fahrradstellplatzsatzung gemäß § 7 GO NRW und § 48 (3) BauO NRW

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die Stellplatz – und Fahrradabstellplatzsatzung – einschließlich ihrer Anlagen – in der im Ausschusses für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr am 12.11.2019 modifizierten und unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen/Änderungswünsche und Anträge der SPD-Fraktion und der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion neu erstellten Fassung.

c) Erlass der Stellplatzablösesatzung gemäß § 7 GO NRW und § 48 (3) Nr. 8 BauO NRW

Der Rat der Stadt Rheinbach beschloss die Stellplatzablösesatzung – einschließlich ihrer Anlagen – in der von der Verwaltung modifizierten Fassung.

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2019 betreffend Erlass einer Fahrradabstellplatzsatzung der Stadt Rheinbach

Der Antrag wurde von der SPD-Fraktion zurückgenommen, da über den Sinn und Zweck dieses Antrages bereits ein Beschluss unter dem vorangegangenen TOP gefasst wurde.

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.08.2019 betreffend Beschlussfassung einer Satzung über die Gestaltung und Einfriedung von Vorgärten (Vorgartensatzung)

Der Zwischenbericht wurde zur Kenntnis genommen. Hier ist noch weiterer Beratungsbedarf der Fraktionen gegeben.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2019 betreffend Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes in Rheinbach

Folgender Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Rheinbach zum Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels wurde gefasst:

Vor dem Hintergrund der Einflüsse des Klimawandels auf die Umwelt und die Menschen, durch den Verbrauch der natürlichen und nicht-regenerativen Ressourcen und damit auf unsere Lebensgrundlagen, sehen sich die Stadt Rheinbach und ihre Bürgerinnen und Bürger vor der Herausforderung, diese lebensnotwendigen Grundlagen zu schützen, Ressourcen sparsamer einzusetzen und nachhaltig zu leben.

Der Rat der Stadt Rheinbach sieht zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen heute und in Zukunft die Notwendigkeit seine Anstrengungen auf allen politischen Ebenen zum Schutz unserer Umwelt, zum Erhalt der biologischen Vielfalt und

zur Bewältigung der bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Klimafolgen mit hoher Priorität zu verstärken.

Der Rat erkennt diesen Bedarf an. Er will in seinem Tun und innerhalb seiner Zuständigkeiten dieser Verantwortung gerecht werden, das Handeln der Stadt Rheinbach darauf ausrichten und konkretes, nachhaltiges Handeln und sinnvolle Schutzmaßnahmen in Ausgestaltung und Konkretisierung der bereits beschlossenen Strategischen Ziele der Stadtentwicklung 2030 fördern.

Er beauftragt die Verwaltung deshalb, Nachhaltigkeit, Schutz der Lebensgrundlage aller Bürgerinnen und Bürger und Sparsamkeit im Einsatz von Ressourcen in ihren Handlungen querschnittlich zu beachten. Hierzu stellt die Verwaltung sicher, dass auf das dafür notwendige interne und externe Fachwissen jederzeit zugegriffen werden kann.

Dies bedeutet aus Sicht des Rates, folgende, beispielhafte – aber nicht abschließend aufgeführte - Projekte voran zu treiben:

- Einsatz regenerativer Energien und Steigerung der Energieeffizienz,
- CO²-reduzierende Ausführung der kommunalen Infrastruktur,
- Zukunftsorientierte und ressourcenschonende Mobilität,
- Realisierung einer Stadt der kurzen Wege,
- Anpassung an den Klimawandel,
- Kommunale Hitzeschutzpläne,
- Aufbau/ Wiederherstellung natürlicher CO₂-Senken (Wälder),
- Stärkung der biologischen Vielfalt,
- Schutz der Ressourcen,
- Aktive Vernetzung der in diesem Themenfeld relevanten Träger öffentlicher Belange, der Gesundheitsversorgung und der Rettungs-, Schutz und Hilfsdienste,
- sowie Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung.

Hierzu ist auch der interkommunale Ansatz zu stärken.

Der Rat berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt sachgerechte Lösungen, die sich positiv auf das Klima, die Umwelt und den Artenschutz auswirken.

Bei der Erarbeitung von Beschlussvorlagen sind klimaschonende Lösungen anzustreben. Sollten diese aus anderen Erwägungen heraus nicht vorgeschlagen werden können, so ist dies zu begründen.

Die so entstehenden Aufgaben können der Verwaltung nicht zusätzlich ohne weiteres aufgebürdet werden.

Der Rat bekennt sich zu seiner Verantwortung und wird die so entstehende Mehrarbeit durch Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der Verwaltung zum Grünflächen- und Klimamanagement alimentieren.

Über die Berichtspflichten gegenüber dem zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr (SUPV) ist in der Folge zu entscheiden.

BÜRGERANTRÄGE

Bürgerantrag vom 22.05.2019 betreffend des Klima- und Artennotstandes

Der Anregung, den Klimanotstand und den Artennotstand zu beschließen wurde nicht gefolgt.

Der Anregung, der Rat erkennt damit (Beschluss des Klima- und Artennotstandes) an, dass auf der Erde eine akute und gegenwärtige Gefahr für das Klima und den Klimawandel und seine Folgen auch für das Leben der Menschen in Rheinbach besteht und Klimanotstand die Aufforderung beinhaltet, diese Gefahren durch schnelles Handeln abzumildern wird dahingehend gefolgt, als dass der Rat der Stadt Rheinbach zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen heute und in Zukunft einen dringenden Handlungsbedarf auf allen politischen Ebenen beim Schutz unseres Klimas, dem Erhalt der biologischen Vielfalt und der Bewältigung der bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Klimafolgen sieht.

Der Anregung, der Rat erkennt an, dass vom Artensterben eine gleichgroße, wenn nicht eine größere Gefahr für die Menschheit und damit für die Rheinbacher Bürger ausgeht, wird nicht gefolgt, da dies keine wissenschaftlich fundierte Aussage ist.

Der Rat der Stadt Rheinbach erkennt jedoch an, dass das Artensterben und damit die Auswirkungen auf die Biodiversität, die Struktur und die Funktionsweise vieler Ökosysteme beeinflusst und dass die biologische Vielfalt und die Leistungen von Ökosystemen wie Nahrung, sauberes Wasser und Medizin für das Überleben der Menschheit essenziell ist.

Der Anregung, dass die Resolution als Fundament verstanden wird, auf dem weitere Beschlüsse aufbauen müssen und jeder im Rat zu fällende Beschluss auf seine Klima-/ Artenrelevanz zu begutachten, zu beurteilen und entsprechend zu beschließen ist, wird dahingehend gefolgt, als dass der Rat die Verwaltung beauftragt, bei der Umsetzung von Gremienbeschlüssen und im laufenden Geschäft das Verwaltungshandeln auf seine Klima(folgen)relevanz hin zu überprüfen und im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren die klimafreundlichste Variante umzusetzen. Für Vorhaben mit Artenrelevanz bestehen gesetzliche Vorgaben, die grundsätzlich zu beachten sind.

Der Anregung, dass seitens Politik und Verwaltung der Beschluss (des Klima- und Artennotstandes) zudem ein Signal der Bereitschaft sein soll, das Tempo in Klimaschutz und Artenschutz zu beschleunigen, wird dahingehend gefolgt, als dass der Rat der Stadt Rheinbach das Engagement der Stadt Rheinbach im Interkommunalen Klimaschutzmanagement bekräftigt, da sich aufgrund der Bedeutung und der Komplexität des Themas die Notwendigkeit eines überregional abgestimmten Handelns ergibt, um mit einem Bündel von Maßnahmen und Projekten größtmögliche Wirkung zu entfalten. Der Rat nimmt das in Auftrag gegebene interkommunale Klimafolgenanpassungskonzept zum Anlass, diesen Prozess in Zukunft verstärkt fortzuführen.

Auf lokaler Ebene hat die Stadt Rheinbach durch ihren Beitritt im Mai 2019 zu dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ bereits einen weiteren Schritt unternommen, ihre Anstrengungen für die Biodiversität zu intensivieren. Die Stadt Rheinbach ist darüber hinaus auch Projektpartner und Mitglied des „Bio-Innovation-Park-Netzwerk“ für Bioökonomie und grüne Technologie, das insbesondere vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeit und einer Landwirtschaft der Zukunft Wissenschaft und Wirtschaft vernetzt.

Der Anregung, der Rat fordert die Schulen auf die Schülerinnen und Schüler über Fakten und Folgen von Klimawandel und Artensterben sachlich verstärkt zu informieren und insbesondere das Leugnen von Klimawandel, Artensterben und deren Folgen als „Fake News“ darzustellen und dass Klassenarbeiten und Klausuren so gelegt werden sollen, dass die Beteiligung an der Aktion „Fridays for Future“ möglichst geringe negative Folgen für die Schülerinnen und Schüler hat, wird nicht gefolgt, da es sich hierbei um innere Schulangelegenheiten handelt, die die Regelungshoheit des Landes und/oder der vom Ministerium beauftragten Behörden betreffen.

Auf den eben gefassten Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Rheinbach zum Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels wurde hingewiesen.

Bürgerantrag vom 13.06.2019 betreffend Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes

Der Anregung, den Klimanotstand für Rheinbach festzustellen und in einer Resolution zu beschließen, Maßnahmen zu ergreifen, die über die bisherigen Aktivitäten im Bereich Klimaschutz hinausgehen, wurde nicht gefolgt.

Stattdessen beschließt der Rat der Stadt Rheinbach die nachfolgenden Grundsätze als Handlungsleitlinie:

- 1) Der Rat der Stadt Rheinbach sieht zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen heute und in Zukunft einen dringenden Handlungsbedarf auf allen politischen Ebenen beim Schutz unseres Klimas, dem Erhalt der biologischen Vielfalt und der Bewältigung der bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Klimafolgen.
- 2) Der Rat der Stadt Rheinbach bekräftigt das Engagement der Stadt Rheinbach im Interkommunalen Klimaschutzmanagement, da sich aufgrund der Bedeutung und der Komplexität des Themas die Notwendigkeit eines überregional abgestimmten Handelns ergibt, um mit einem Bündel von Maßnahmen und Projekten größtmögliche Wirkung zu entfalten.
- 3) Der Rat sieht sich auf (inter-)kommunaler Ebene nicht am Anfang dieses Prozesses, sondern mittendrin in einer seit über 12 Jahren erfolgreichen Umsetzung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen und sieht seine Handlungsschwerpunkte bei der Umsetzung konkreter (inter-) kommunaler Projekte vor allem in den Bereichen:

- Einsatz regenerativer Energien und Steigerung der Energieeffizienz,
 - CO2-reduzierende Ausführung der kommunalen Infrastruktur,
 - Mobilität der Zukunft,
 - Stadt der kurzen Wege,
 - Anpassung an den Klimawandel,
 - Aufbau/ Wiederherstellung natürlicher CO2-Senken (Wälder)
 - Stärkung der biologischen Vielfalt
 - Schutz der Ressourcen
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung.
- 4) Der Rat nimmt das in Auftrag gegebene interkommunale Klimafolgenanpassungskonzept zum Anlass, diesen Prozess in Zukunft verstärkt fortzuführen.
- 5) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Umsetzung von Gremienbeschlüssen und im laufenden Geschäft das Verwaltungshandeln auf seine Klima(folgen)relevanz hin zu überprüfen und im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren die klimafreundlichste Variante umzusetzen.

Auf den eben gefassten Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Rheinbach zum Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels wird hingewiesen.

Bürgerantrag vom 28.07.2019 betreffend Fahrradrallye statt Rheinbach Classics

Der Stadtrat begrüßt ausdrücklich jede Initiative zum Erhalt der Umwelt und des Klimas sowie der Attraktivierung der Stadt. Da die Stadt Rheinbach selbst nicht Veranstalter der Rheinbach Classics ist, konnte der Stadtrat dem Bürgerantrag nicht zustimmen.

Bürgerantrag vom 04.06.2018 betreffend der Sicherheit der Tombergerstraße, hier: Anliegen 2 Geschwindigkeitsregelung

Die Verwaltung wurde beauftragt, als bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahme ein Doppelkissen / -Aufkastung in der Tomberger Straße, Höhe Hausnummer 31 zu errichten.

Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, den ruhenden Verkehr in der Tomberger Straße, Abschnitt Wormersdorfer Straße bis Einmündung Kannenbäckerstraße wie dargestellt als Zone eingeschränktes Haltverbot mit Ausnahme des Parkens in gekennzeichneten Flächen, einzurichten und Parkflächen wie dargestellt zu markieren. Diese Einrichtung soll vorerst für ca. 6 Monate in vorübergehender Form erfolgen und ist nach als erfolgreich bewerteter Probezeit dauerhaft einzurichten.

Bürgerantrag vom 02.04.2019 betreffend der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Dahlemstraße

Dem Antrag auf flächendeckende Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in den Straßen Beierweg und Dahlemstraße konnte nicht entsprochen werden.

Bürgerantrag vom 03.04.2019 betreffend verkehrsberuhigende Maßnahmen in Rheinbach-Flerzheim

Dem Antrag konnte nicht entsprochen werden.

Bürgerantrag vom 08.05.2019 betreffend der Versetzung der Poller oder eine Versetzung der Glascontainer am Dorfplatz Wormersdorf

Dem Bürgerantrag wurde nicht entsprochen.

Bürgerantrag vom 08.05.2019 betreffend die Einrichtung eines Fußgängerüberweges zwischen dem Treppenabgang der Kath. Grundschule und der ehemaligen Gaststätte „Haus Dahlem“ in Wormersdorf

Dem Bürgerantrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Wormersdorf, Unterdorf, Höhe des Treppenabgangs konnte aus rechtlichen Gründen nicht entsprochen werden.

Bürgerantrag vom 08.05.2019 betreffend die Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der L471 in Höhe der Bushaltestelle Kantenberg in Wormersdorf

Der Bürgerantrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Wormersdorf, Wormersdorfer Straße (L471), Höhe der Bushaltestellen „Kantenberg“ konnte nicht entsprochen werden.

Bürgerantrag vom 08.05.2019 betreffend der zusätzlichen Beschilderung auf der L471 am Ortseingang Wormersdorf aus Richtung Ersdorf kommend

Der Bürgerantrag auf Errichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h, auf der L471 vor dem Ortseingang Wormersdorf, musste abgelehnt werden.

Bürgerantrag vom 08.05.2019 betreffend der Aufstellung einer zusätzlichen Ampel oder eines optischen Hinweissignals an der Einmündung Tomberger Straße / L471

Dem Bürgerantrag auf Errichtung einer zusätzlichen Ampel oder eines optischen Hinweissignals an der Einmündung Tomberger Straße / L471 konnte nicht entsprochen werden.

Bürgerantrag vom 31.08.2019 betreffend Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse: Verbindung Bungert - Bachstraße - auch für Radverkehr

Der Anregung, die Stadtverwaltung zu beauftragen, eine Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse derart zu entwickeln, dass die Verbindung Pallotti-Areal-Bungert-Mühlengasse-Bachstraße sowohl für den Fußgängerverkehr als auch für den Radverkehr möglich wird, wurde insoweit gefolgt, als dass die Verwaltung beauftragt wurde:

- eine bautechnisch und finanziell umsetzbare Lösung für die Überwindung der Treppenanlage für Fahrradfahrer mittels einer Schieberinne zu prüfen,
- und langfristig die im Masterplan Innenstadt als Maßnahme C 12 „Radverbindung am Hexenturm“ vorgeschlagene Lösung weiter zu verfolgen.

Bürgerantrag vom 31.08.2019 betreffend Gestaltung guter Radverkehrsverbindung: Bungert - Pallotti - Gartenstraße – Weilerfeld

Dem Antrag des Petenten wurde dahingehend gefolgt, als dass bei der Erstellung des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 74 „Pallottistraße“ (VEP) zwischen der Straße „Bungert“ und „Pallottistraße“ eine Verkehrsfläche mit der besonderen Zweckbestimmung „Fußgänger und Fahrradfahrer“ festgesetzt wurde, die die planungsrechtliche Voraussetzung für den Bau eines solchen Verbindungsweges schafft. Im Zuge der Bearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Pallottistraße“ soll diese Verbindung für den Fuß- und Radverkehr von der Pallottistraße über das Areal des Pallottigeländes bis auf die Schützenstraße geführt werden. Von dort besteht über das vorhandene Straßennetz Anschluss an die Gartenstraße.

Bürgerantrag vom 24.09.2019 betreffend Einrichtung der Stelle eines Pflegebeauftragten

Dem Bürgerantrag zur Einrichtung einer Stelle „Pflegebeauftragte/r“ wurde nicht entsprochen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND RATSMITGLIEDERN

Nachstehende Anträge wurden zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die entsprechenden Fachausschüsse verwiesen:

- Erhalt und Aufwertung der nicht genutzten städtischen Feldwege/Flurwege im Sinne des Naturschutzes
- Digitalisierung der Verwaltungs- und Ratsarbeit & digitale Teilhabe der Bürger in Rheinbach

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Sonja Wilhelm*

E-Vergabe ab 01.01.2020 verpflichtend

Als eVergabe (= elektronische Auftragsvergabe) bezeichnet man den Einsatz elektronischer Mittel bei der Beschaffung von Liefer-, Dienst- und Bauleistungen durch öffentliche Auftraggeber.

Aufgrund der neuen Vergaberichtlinien wird die eVergabe sowohl für die Stadt Rheinbach als auch für die Bieter verpflichtend. Beide Seiten sind an die elektronische Abwicklung des gesamten Vergabeprozesses gebunden, der insbesondere folgende Punkte vorsieht:

- Elektronische Veröffentlichung der Bekanntmachung
- Unentgeltlicher, uneingeschränkter, vollständiger und direkter Downloadzugang zu den Vergabeunterlagen
- Elektronische Kommunikation zwischen Vergabestelle und Bieter
- Abgabe von Angeboten in elektronischer Form

Aus gegebenem Anlass informiert die Stadt Rheinbach darüber, dass Vergaben und Ausschreibungen für alle Verfahrensarten gemäß Vergabeverordnung (VgV), Sektorenverordnung (SektVO), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) über den Vergabemarkt Rheinland ausgeschrieben werden.

(<https://www.evergabe.nrw.de/>)

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Rheinbach finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt unter der Rubrik: Aktuelles/Ausschreibungen.

<http://www.rheinbach.de/cms121/aktuelles/ausschreibungen/>

In Teilbereichen (z.B. der VgV, und der UvGO) ist die Angebotsabgabe bereits ausschließlich über den Vergabemarktplatz in elektronischer Form möglich.

Teilweise ist im Bereich der Vergabe für Bauleistungen nach der VOB/A noch die Abgabe von schriftlichen Angeboten möglich. Jedoch wird auch hier die elektronische Vergabe in Stufen eingeführt. Daher ist es sinnvoll sich bereits jetzt für alle Bereiche mit dem Thema

E-Vergabe auseinander zu setzen, um zukünftig auch weiterhin regional an Ausschreibungen teilnehmen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Mitarbeiter der zentralen Vergabestelle der Stadt Rheinbach:

02226/917-204, -214, -206 oder vergabestelle@stadt-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Christine Eschweiler*

Aus den Vereinen



Jurypreis vergeben bei „Alles Gute!“

Ausstellung des KUNSTFORUM '99 auf dem Campus der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit Jurypreisvergabe beendet.

„Alles Gute!“ mit diesem Wunsch verabschiedet sich das KUNSTFORUM '99 aus seinem 20jährigen Jubiläumsjahr.

Ein guter Grund, diesen in die Zukunft gerichteten Wunsch auch zum Titel einer Abschlussausstellung zu machen, zumal es eine juriierte Ausstellung war. Diese Ausstellung war vom 6.12. bis 8. 12. auf dem Campus Rheinbach der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg zu besichtigen. Präsentiert wurden Werke der Mitglieder, die ausschließlich 2019 entstanden sind. Trotz des kurzen Entstehungszeitraums von knapp 10 Monaten spiegelten die gezeigten Arbeiten das breite künstlerische Spektrum des KUNSTFORUM '99 wider. Ohne Bindung an ein Ausstellungsthema, eine Technik oder ein Format stand ausschließlich die Freiheit der künstlerischen Kreativität im Vordergrund.



Die Mitglieder des KUNSTFORUM '99 haben sich mit 82 Arbeiten an der Ausschreibung beteiligt. Diese Arbeiten wurden von drei Juroren, Frau Judith Breuer, Bonn, Herr Bernd Petri, Köln und Herr Prof. Andreas Reichel, Alanus Hochschule Alfert, juriiert. Die dabei ausgewählten 32 Werke wurden dann in der Ausstellung gezeigt. Aus diesen Arbeiten haben die Juroren an Hand der Originale einen Jurypreis ausgewählt, der mit 500 Euro dotiert war.

Prof. Andreas Reichel erläuterte die Entscheidung der Jury bei der Verleihung der Preise, denn es gab nicht nur einen Preisträger. „Alle hier ausstellenden Künstlerinnen und Künstler zeigen vielfältige, bunte und engagierte Werke. „Alles Gute!“ ist eine liebevolle und starke Ausstellung, die allem voran viel Gestaltungsfreude ausstrahlt. Sie enthält zahlreiche expressionistische, informelle, abstrakte wie gegenständliche Bilder und Objekte. Die Jury wünscht dem KUNSTFORUM '99 alles Gute zum Jubiläum und für „alles Gute!“.

Wir vergeben den Hauptpreis zu gleichen Teilen an vier völlig verschiedene Künstlerinnen, die sich besonders durch originelle Ideen und sensible Experimente mit ausgefallenen Techniken auszeichnen. Es sind: Heike Gerdes, Jutta Redling, Hilda van Overveld-Priew und Eva Vahjen!“ (auf dem Bild zusammen mit Judith Breuer und Prof. Reichelt).

Das KUNSTFORUM '99 hat mit der Ausstellung erneut sein Engagement für die Pflege einer lebendigen Kunst- und Kulturszene in Rheinbach und der Region unterstrichen. „Meine Hoffnung ist,“ so die Vorsitzende des KUNSTFORUM '99 Eva Vahjen, „dass diese positive Funktion des KUNSTFORUM '99 Wertschätzung erfährt und auch für die Zukunft erhalten bleiben kann. „Alles Gute!“, der Titel dieser Ausstellung, ist daher auch als Wunsch für eine sichere und gute Zukunft des KUNSTFORUM '99 zu verstehen. Ich hoffe und vertraue darauf, dass das KUNSTFORUM '99 die für eine erfolgreiche Zukunft erforderliche Unterstützung bei Mitgliedern, Bürgern, Politik und Gewerbetreibenden auch nach dem Jubiläumsjahr findet.“

Eva Vahjen
Vorsitzende des KUNSTFORUM '99 Rheinbach

Krippensonntag am 5. und 12. Januar 2020

Offene Kirchen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Am Sonntag, 5. Januar 2020, sind von 14 bis 17 Uhr katholische Kirchen in Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg geöffnet. In Rheinbach beteiligen sich St. Martin in der Kernstadt – u.a. mit einem Krippenkonzert um 16 Uhr, St. Martin in Flerzheim und St. Basilides in Ramershoven.

In Alfter und Bornheim werden die Krippen am Sonntag, 12. Januar, von 12 bis 18 Uhr gezeigt. Damit bietet sich Gelegenheit, Krippchen zu leeren, ohne vor verschlossener Tür zu stehen.

Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details.

Große Krippenlandschaften finden sich in Niederbachem (St. Gereon), in Rheinbach (St. Martin) und in Roisdorf (St. Sebastian). Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen.

Lorenz Dierschke
Sprecher des Dekanatsbereichsausschusses
Rhein-Sieg linksrheinisch



Festausschuss Rheinbacher Karneval e.V.
Mitglied im BDK und im RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V.



Haussammlung der Rheinbacher Karnevalsvereine für den Veilchendienstagzug 2020

Liebe Rheinbacher Mitbürger

Die 5. Jahreszeit ist angebrochen und die karnevalistischen Veranstaltungen in Land nehmen ihren Lauf. Hierzu gehört aus Tradition und unser Karnevalszug als Höhepunkt der närrischen Session. Damit der Veilchendienstag Zug veranstaltet werden kann, braucht der Festausschuss-Rheinbach-Karneval, der verantwortlich für die Durchführung des Zuges ist, ihre Unterstützung.

Da wir aus öffentlicher Hand keine Zuschüsse erhalten werden die Karnevalsvereine der Kernstadt auch in dieser Session eine Haussammlung von 6. Januar bis zum 8. Februar für unseren Traditionszug durchführen. Alle Sammler die bei ihnen vor der Tür stehen können sich durch einen Sammlerausweis des Festausschusses und des Personalausweises legitimieren.

Von ihren Spenden werden alle Kosten des Veilchendienstagszuges beglichen. Dies sind Versicherungen des Karnevalszuges, die Musikgruppen im Zug, die Gema-Gebühren, aber auch das Ordnungspersonal im Zug selbst.

Damit wir die Tradition des Veilchen-Dienstagzuges aufrechterhalten können brauchen wir auch Ihre Unterstützung.

Wir finanzieren mit ihren Spenden kein Wurfmaterial!

Wir danken herzlich für ihre Unterstützung und laden sie und ihre Familie ein unseren Veilchen-Dienstagzug, am 25. Februar mit zu erleben.

Wer bei unseren Festzug aktiv mitmachen möchte ist herzlich willkommen und kann sich bis 15. Januar 2019 anmelden. Alle notwendigen Unterlagen und Informationen finden sie unter www.festausschuss-Rheinbacher-Karneval.de.

Wir wünschen ihren noch ein gutes neues Jahr.

Vorstand des Festausschuss-Rheinbacher-Karneval
Alfred Eich
1. Vorsitzender

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Bonn e.V.

Ausbildungszentrum Rheinbach

Ausbildungsangebot der DLRG Rheinbach für: **NICHTSCHWIMMER**

Ausbildung für Kinder ab 6 Jahre. Pro Kurs stehen 10 Plätze zur Verfügung.

Kursbeginn: 13.01.2020

Kursgebühr: 50,00 Euro für Kinder plus Mitgliedsbeitrag der DLRG



RETTUNGSSCHWIMMER **Bronze & Silber**

Ausbildung für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene.

Pro Kurs stehen 10 Plätze zur Verfügung.

Kursbeginn: 13.01.2020

Kursgebühr: 60,00 Euro (Mitglieder der DLRG) plus ggf. 5,-- Euro für Ausweis

Kursgebühr: 125,00 Euro (Nichtmitglieder der DLRG) plus ggf. 5,- Euro für Ausweis

Anmeldung hierfür bei der Geschäftsstelle in Rheinbach ab sofort telefonisch donnerstags von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr (Telefon 02226/912 448) oder per E-Mail unter: rheinbach@bonn.dlrg.de möglich.

Die Anmeldungen sind verbindlich; die Kursgebühren sind am ersten Übungsabend zu entrichten. Für Rettungsschwimmer ist ein gültiger Personalausweis und ein Erste-Hilfe-Nachweis (nicht älter als 2 Jahre) im Original (sowie 1 Kopie zum Verbleib im AZ) mitzubringen.

Karin Schmidt

Gutes tun in Rheinbach!

Sich engagieren. Kenntnisse weitergeben. Freie Zeit schenken.

Wir im Freiwilligenzentrum Blickwechsel in Rheinbach

- ◆ **helfen Einzelpersonen ihr Ehrenamt zu finden**
- ◆ **unterstützen Organisationen bei der Suche nach Freiwilligen**

Himmeroder Hof | 53359 Rheinbach

Beratung: Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 15-17 Uhr

Kontakt: Telefon 0 22 26 917 210

Mail: helfen@blickwechsel-rheinbach.de



**Infos unter:
www.blickwechsel-rheinbach.de**

IMMOBILIENGESCHÄFTE am Puls der Zeit



EFFERZ & HOPPEN
— IMMOBILIEN GMBH —



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Lehnen Sie sich entspannt zurück, wir kümmern uns um alles.



HOHE
ZEITERSPARNIS



PROFESSIONELLE
ABWICKLUNG



MODERNE
VERMARKTUNG



KOMPETENTE
MITARBEITER



BESTE
MARKTKENNNTNIS



GEPRÜFTE
KUNDENKARTEI

Sie möchten wissen, was Ihre
Immobilie wirklich wert ist?

GRATIS IMMOBILIENBEWERTUNG

Für Sie als Immobilieneigentümer
steht Ihnen unser kostenloses
Online-Bewertungs-System zur
Verfügung.

In nur wenigen Minuten erhalten Sie
eine tagesaktuelle und adressgenaue
Wohnmarktanalyse - perfekt auf Ihre
Immobilie abgestimmt!



Büro Bad Neuenahr

☎ **02641-9184720**

Hauptstraße 99, 53474 Bad Neuenahr



Büro Rheinbach

☎ **02226-8979980**

Hauptstraße 58, 53359 Rheinbach



www.immobilien-eh.de

NCR „Blau-Gold“ 1966 e.V. Rheinbach Showtanzfestival und Freundschaftstreffen



Am letzten Januarwochenende 2020 veranstaltet das NCR „Blau-Gold“ 1966 e.V. Rheinbach wieder sein besonderes Highlight für Freunde des karnevalistischen Gardetanzes und des Showtanzes. Die mittlerweile traditionell zweitägige Veranstaltung sucht in Rheinbach in dieser Form und mit diesem tänzerischen Niveau ihresgleichen und das alles auf der Basis ehrenamtlichen Engagements bei freiem Eintritt. Am

25. Januar ab 18:00 Uhr in der Rheinbacher Stadthalle

startet das Wochenende mit dem Showtanzfestival, bei dem auch in diesem Jahr wieder tolle Tanzformationen und einige Männerballetts aus der Region erwartet werden. Höhepunkt ist der Auftritt der Palm Beach Girls gegen 21:00 Uhr mit einem Showtanz unter ihrem aktuellen Motto „Cabaret – The Show must go on“. Das gesamte Programm des Abends ist prall gefüllt und wird bis kurz vor Mitternacht dauern.

Am darauffolgenden

26. Januar ab 11:00 Uhr am selben Ort

lädt das NCR „Blau-Gold“ zum traditionellen Freundschaftstreffen für Gardetanzgruppen aller Altersstufen bei wiederum freiem Eintritt ein. Es haben 24 Gruppen von nah und fern ihr Erscheinen zugesagt, so dass das Programm ununterbrochen bis in den frühen Abend stattfinden wird. Ebenfalls erwartet werden um ca. 14:00 Uhr die Tollitäten aus Rheinbach.

Alle Karnevalsjecken und Freunde des Garde- und Showtanzes sind an beiden Tagen recht herzlich eingeladen, einige schöne Stunden bei besser Unterhaltung mit uns zu verbringen. Für das leibliche Wohl in Form von Flüssigem und Festem – am Sonntag auch mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen - ist gesorgt. Unterstützen Sie unseren Verein und das karnevalistische Brauchtum in Rheinbach durch Ihren Besuch. Das Organisationsteam des NCR und die vielen Tanzgruppen freuen sich auf Ihr/Euer Kommen.

*Roland Kaiser
Pressewart*

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

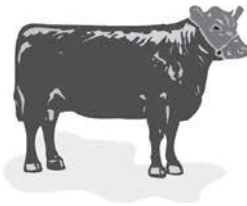
- Grabpflege ● Gartenpflege ● Hausmeister-Service

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26 / 62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagisch, tgl. wechselnde Gerichte

Nur Bestes aus eigener Schlachtung
von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung

Rechtsanwälte

**Lehnertz*, Dr. Lehnertz*
& Furch**

Mozartstr. 5 • 53359 Rheinbach
0 22 26 - 41 29 / 0 22 26 - 54 44
raelehnertz@t-online.de

* ausgeschieden zum 1.7.2014

**Tätigkeits-
schwerpunkte:**

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Erbrecht
- Baurecht

aufgeschlagen! 2020

der öffentliche Jahresempfang von Rheinbach liest e.V.

am 10. Januar 2020 ab 19:00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum am Lindenplatz

Der Verein zu Förderung der Lesekultur schaut in einem informativen und kurzweiligen Programm (ab 19:30 Uhr) zurück und nach vorn.

Mit unterhaltsamen Kostproben wird auf die Projekte, Unterstützungsmaßnahmen und kommenden Veranstaltungen verwiesen. Mitwirkende: Regina Münch, Karl Hempel, Lena Huckemann, das Liedermacher-Duo „positano“, die aktuellen Rheinbacher Schulsieger im Vorlesen u.v.a. Durch den Abend führt Schauspieler Michael Baute. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Mitglieder.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Anmeldung erbeten bei der 1. Vorsitzenden Monika Flieger unter der Emailadresse: monika.flieger@rheinbach-liest.de



„Rheinbach liest vor – sonntags um vier“

Das Rheinbacher Vorlesenetzwerk aus Vereinen, Institutionen und mit der Leseförderung verbundenen Geschäften startet ein neues kostenloses Vorleseangebot für Familien mit Kindern. Die Idee: In der kalten Jahreszeit bis zu den Osterferien wird an jedem Sonntag um 16:00 Uhr irgendwo in Rheinbach vorgelesen – und zwar dort, wo es gemütlich ist: In den Höhenorten, Dörfern oder in der Kernstadt, vor der Stadtgrenze oder kurz dahinter. Das ist die LESEWIESE für den Winter! Heißer Tee und Plätzchen sind nicht ausgeschlossen.

Familien mit Kindern im Vorlesealter können das bekannte und vielleicht noch unbekannte Rheinbach von einer neuen Seite kennenlernen: engagierte Vereine, historische Gebäude, liebenswerte Büchereien und viele nette Menschen, die Geschichten und das Vorlesen lieben. Herzlich willkommen in Deutschlands heimlicher Vorlesehauptstadt! Start ist am 12. Januar 2020 in den Räumen der Kinder- und Jugendinitiative (KJI) in der Merzbacher Grundschule. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine im Januar, jeweils um 16:00 Uhr

12. Januar 2020 → bei der KJI in der Merzbacher Grundschule

19. Januar 2020 → im historischen Kallenturm in der Löherstraße bei den Georgspfadfindern

26. Januar 2020 → im Rheinbacher „Gästezimmer“ (im Turnhallentrakt des Sankt-Joseph Gymnasiums, Zugang über Parkplatz Lurheck)

Den aktuellen und vollständigen Kalender gibt es auf rheinbach-liest.de

*Gerd Engel
Rheinbach liest e.V.*

WOSP Rheinbach

*Reparaturen von E-Bikes, Rennrädern, Mountain Bikes und
alle anderen Fahrrädern/ Ersatzteile*

- ➔ Check up und Justierung -15 Euro pro Fahrrad,
- ➔ Wechsel Tretlager (4 Kant) – 18 Euro inkl. Material
- ➔ Schlauchwechsel – 10 Euro inkl. Material
- ➔ Beratung beim Umbau von Fahrrädern auf E-Bikes
- ➔ Werkstatt vorhanden

*Professionelle, günstige Reparaturen vom Fachmann
Bosch E-Bike Diagnostik Zertifikat
Schneller Service, Abholung möglich 5 Euro /Weg
im Umkreis von Rheinbach*



WOSP Rheinbach, Daniel Lehmann, Dipl. Ing., 53359 Rheinbach-Merzbach, Bergstrasse 47, Tel: 0157 55959726,
daniel.lehmann@wospbike.de



RAUMquadrat

GmbH

- Bodenbeläge
- Tapeten
- Farben
- Verlegung
- Lieferung
- Beratung vor Ort



RAUMquadrat GmbH • Kleine Heeg 42 • 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5130 • www.raumquadrat.shop

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 19.00 Uhr • Sa. 08.30 - 15.00 Uhr

Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112

Polizeiwache Rheinbach

0228 155711

Telefonseelsorge

0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01805 986700

www.zahnarzt-notdienst.de

Die vorstehenden Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen nur während der nachstehenden Zeiten benutzt werden:

- werktags: 19:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- mittwochs 13:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- samstags, sonntags, gesetzliche Feiertage 24. und 31. Dezember, Rosenmontag 8:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens

Gift-Notruf

Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar

0228 19240

Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW

bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

0228 287-3211

Stördienste

Gas

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

0800 3223222

Strom

WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de

0800 4112244

Straßenbeleuchtung

Während der Dienstzeiten 02226 917-312 oder Betriebshof

02226 917-202

Wasser

Wasserwerk Rheinbach

02226 917-200

LOGOPÄDIE

O.K.

Marie-Curie-Straße 22
53359 Rheinbach

Tel.: **02226 - 900 33 77**

Gemeinschaftspraxis für Logopädie Pia Ohm & Annika Kürschner

Sprech-, Sprach-, Stimm-
und Schlucktherapie
für Menschen aller
Altersklassen

Privat und alle Kassen - Hausbesuche



Werner & Dederichs Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen
- Kundendienst
- Badrenovierungen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzungen

Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 26) 76 12

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

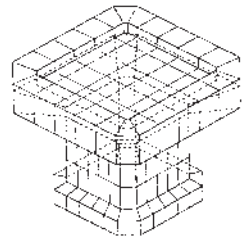
Fliesen ZIENER^{G M B H}

MEISTERBETRIEB

**Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit**

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**



Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der Apothekennotdienst-Hotline der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Den Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an 22833 und per Anruf der Nummer 22833 von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min), www.22833.mobi oder www.aponet.de/notdienst

Krankenhäuser in Rheinbacher Nähe

Marienhaus Klinikum / Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3	02641 83-0
Kinderklinik St. Augustin 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29	02247 9443167
Ev. Waldkrankenhaus 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstraße 73	0228 383-0
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn: Haus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Straße 40	0228 508-0
Haus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4 – 6	0228 506-0
Gesundheitszentrum St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54	0228 701-0
GFO Kliniken: Betriebsstätte St. Marien-Hospital Venusberg 53115 Bonn, Robert-Koch-Straße 1	0228 5050
Betriebsstätte St. Josef-Hospital Beuel 53225 Bonn-Beuel, Hermannstraße 37	0228 4070
Betriebsstätte Cura-Krankenhaus Bad Honnef 53604 Bad Honnef, Schülgenstraße 15	02224 7720
Johanniter-Krankenhaus 53113 Bonn, Johanniterstraße 3 – 5	0228 543-0
LVR-Klinik Bonn 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20	0228 5511
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg 53123 Bonn, Von-Hompesch-Straße 1	0228 6481-0
Universitätsklinikum Bonn 53105 Bonn, Siegmund-Freud-Straße 25	0228 287-0
Marien-Hospital Euskirchen 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Straße 40	02251 90-0
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Straße 2 - 6	02443 170

Bad . Heizung . Solar



50
über
Jahre
seit 1964

Heizungs- und Badsanierungen
zum Festpreis.

Binner GmbH & Co. KG
Felix - Wankel - Str. 25 - 53881 Euskirchen
Tel: 02251/957800 - Fax: 02251/9578035
mail@binnergmbh.de - www.binnergmbh.de

Binner

Mitglied  Handwerkskammer Aachen



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Norbert Birkelbach

Eigenständiger Familienbetrieb

Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH

Hauptstraße 3

Telefon 0 22 26 / 28 19

Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de

Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall



Adressen und Termine

Stadt • Behörden

Sprechstunde beim Bürgermeister

am 29.01.2020 von 15:00 – 17:00 Uhr Bürger- / Kindersprechstunde in Zimmer E 01 des Rathauses. Anmeldung erbeten bei Frau Elke Roehder: 02226 917-101, elke.roehder@stadt-rheinbach.de

Gleichstellungsbeauftragte

Bürozeiten vormittags, Zimmer E 04 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache.

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280801 oder in Düren 02421 482-269. Hotline: 0800 100004038 (Allg. Infos zu Versichertenkonten). www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen.

Stadt Rheinbach Aufnahme von Rentenanträgen, Kontoklärungen und Hilfestellungen. Donnerstags von 8:00 – 12:00 Uhr in Zimmer 125 des Rathauses. Terminabsprachen freitags von 8:00 – 11:30 Uhr telefonisch unter 02226 917-137.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall, Telefon 02226 2343
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Naturparkzentrum

Himmeroder Wall 6
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags 14:00 – 17:00 Uhr, sonntags 11:00 – 17:00 Uhr, montags geschlossen

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe eines Schiedsmanns benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn Werner Betmann, Telefon 02226 5904 (Schiedsamtsbezirk I – Kernstadt, Flerzheim, Niederdrees, Oberdrees, Peppenhoven, Ramershoven)
Herrn Wolfgang Paulowicz, Telefon 02225 7099779 (Schiedsamtsbezirk II – Eichen, Hilberath, Kurtenberg, Loch, Merzbach, Neukirchen, Queckenberg, Toddenfeld, Wormersdorf)

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbständig werden – selbständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 87-2002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen.

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach, Grabenstraße 39

Jagdscheine, Reiterplaketten, Gesundheitsamt, Ausländeramt, Elterngeld, Versorgungsamt u.v.m.. Öffnungszeiten: Mo 8:00 – 17:00 Uhr, Di – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr. Infos/Terminvereinbarungen unter 02226 92340

Praxis für
Logopädie

heinzer

Sebastian Heinzer

Praxis für Logopädie
Sebastian Heinzer

Gymnasiumstraße 24
53359 Rheinbach

Tel. 02226 – 8991902
Mobil. 0176 – 73597337

logopaedie-heinzer.de
logopaedieheinzer@gmail.com

Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie für alle Kassen- und
Privatpatienten jeden Alters. Wir bieten auch Hausbesuche an.

Wir buchen Ihre Belege

www.neuhoefer-consulting.com

Neuhöfer Consulting GmbH



Löhne und Gehälter

Datenschutzberatung

Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle gem. § 6 Nr. 4 StBerG



Lambertweg 7, 53359 Rheinbach, Tel. 02226-915253



-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvvm

Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Heerstr. 35 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

Kinder • Jugendliche

Erziehungs- und Familienberatung

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 92785660

Ferienangebote

für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Telefax 02226 90330-41, Mobil: 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de

Jugendamt

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:00 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 917-600

Jugendpflege

Sprechstunden nach Vereinbarung. Telefon 02226 917-618 (Julia Hoffmann)

Kindergärten/Kindertageseinrichtungen/Elterninitiativen

Infos und Kontaktaufnahme über die Homepage der Stadt Rheinbach [www.rheinbach.de/Bildung, Familie, Jugend und Soziales/Kindertagesstätten, Familienzentrum möglich](http://www.rheinbach.de/Bildung,Familie,Jugend_und_Soziales/Kindertagesstätten,Familienzentrum_möglich).

Tagesmüttervermittlung

Aachener Str. 16, Jugendamt, Telefon 02226 917-611 (Ingrid Rosenberg-Mosell)

Lebenshilfen • Institutionen • Vereine

Adelante e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit traumatischen Erfahrungen (z.B. sex. Missbrauch, Prügel, Krankheit, Tod, Unfälle, Kampfeinsätze etc.); offene Beratungszeiten montags 19:00 – 21:00 Uhr, mittwochs 09:00 – 11:00 Uhr und freitags 15:00 – 17:00 Uhr; weitere Informationen unter: Telefon 0228 - 909 76 855 oder www.adelante-beratungsstelle.de

AGUS

Selbsthilfegruppe für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Kontaktaufnahme mit Henning Klein, Telefon 02251 147237, E-Mail: klein.henning@web.de

ALfA Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen. Bundesweite Notfallnummer: 0211 7008000

Arbeiterwohlfahrt

Frau Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildung in Erster Hilfe, Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Informationen unter www.drk-rheinbach.de. Anfragen / Terminvereinbarungen per E-Mail: allgemein@drk-rheinbach.de

Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmstraße, Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwochvormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittags: 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstagvormittag 10:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 5376

Erste-Hilfe-Kurse



Malteser

...weil Nähe zählt.

für Führerscheinbewerber,
betriebliche Ersthelfer und Interessierte

Malteser Rettungswache, Boschstr. 5, Rheinbach, von 9.00 - 17.00 Uhr

Erste Hilfe

Samstag, 04.01.2020

Mittwoch, 08.01.2020

Mittwoch, 18.01.2020

Samstag, 20.01.2020

Alle jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

EH für Bildungseinrichtungen

(Säuglinge und Kinder)

Dienstag, 21.01.2020 **UND** Dienstag,

28.01.2020 jeweils von 17.30 bis 21.00 Uhr

KURS BESTEHT AUS ZWEI TEILEN!!!!



Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
Lymphdrainage, PNF, Elektrotherapie,
Schlingentisch, Fango, Heissluft, Massage
Wirbelsäulengymnastik, Funktionelles Training

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Rheinbach • Meckenheim • Swisttal

Am Blümlingspfad 1-3
53359 Rheinbach

Bahnhofstraße 1
53340 Meckenheim

Am Burgweiher 9
53913 Swisttal

 **0 22 26 / 47 47**

www.bestatter-klein.de / info@bestattungshausrheinbach.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 910862148

Eine-Welt-Laden

Mittwochs und donnerstags 9:00 – 13:00 Uhr, freitags 9:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr, Prümer Wall 3b

Frauenberatung

Psychosoziale Beratung u. a. bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Straße 6. Terminvereinbarung: 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef / Königswinter

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Di 10:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de

GästeZimmer

Austausch- und Begegnungsraum für beiheimatete und zugezogene Rheinbacher_innen. Interkulturelle Events, Spiel- und Bastelgruppe, freitags 15:00 - 17:30 Uhr (außer in den Schulferien), Krabbel- und Spielgruppe, donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr (außer in den Schulferien), Kontakt: gaestezimmer17@gmail.com

Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach

Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA. Dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02226 3332

Kleiderstuben

Fundgrube der CDU-Frauen-Union, Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen)
Annahme/Ausgabe dienstags 9:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr
Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32
Annahme/Ausgabe dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
Kleiderstube der Pfarrcaritas, Keramikerstraße 15
Annahme/Ausgabe donnerstags 14:00 – 17:30 Uhr

KoKoBe

Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartner: Mario Hundsdörfer. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02224 776156

Malteser Hilfsdienst e.V.

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstraße 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000

Möbellager

Des Georgsrings e.V. Rheinbach, Keramikerstraße 15. Öffnungszeiten freitags 14:00 – 18:00 Uhr. Infos: 0151 54041450, E-Mail moebel@georgsring.de

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de.

Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.



Brian Gerull

BESTATTUNGEN

Ruland



Im Trauerfall Ihr starker Partner

TRAUER BRAUCHT ZEIT UND RAUM.

GERN KOMME ICH ZU IHNEN UND NEHME
IHNEN ALLE ORGANISATORISCHEN AUFGABEN
UND BEHÖRDENGÄNGE AB.

RUFEN SIE MICH EINFACH AN. ICH BIN FÜR SIE DA!

 02226/4290

Seit über 30 Jahren Service und Qualität



POÉTES Kanaltechnik

*Wir halten Ihr Rohr
dicht und sauber!*

Unsere Leistungen:

- Reinigung verstopfter Rohrleitungen
- TV-Untersuchung, Dokumentation
- Dichtheitsprüfung gemäß §§ 60 + 61 WHG
- Reparatur / Renovierung von Abwasserrohren mit Inlinertechnik (grabenlos)
- Beseitigung von Feuchtigkeitsproblemen
- zertifizierter Fachbetrieb

Rheinbach: 0 22 26/911 310

Meckenheim: 0 22 25/47 06

Notdienst: 0700/4706 4706

www.poeteskanaltechnik.de

Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e. V.

Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei) 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal, Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder 0177 2178337

Rheinbach-Meckener Tafel e. V.

Lebensmittelausgabe mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, freitags 11:45 – 13:00 Uhr, Keramikerstraße 15, Registrierung erforderlich.
Kontakt: Telefon 0152 34703065

Rheinbacher Seniorenforum e.V. – Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich! Wenn für ältere Menschen Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach. Infos: 02225 60 87 690 – info@rheinbacher-seniorenforum.de – www.rheinbacher-seniorenforum.de

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Infos: 02222 8047500 Königsstraße 25, Bornheim.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

montags – donnerstags 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 14:00 Uhr
Es gibt eine Tagesstätte, einen ambulanten aufsuchenden Dienst, eine Abteilung Betreutes Wohnen, eine Sprechstunde für ältere Menschen „Adele“ mit spezieller Beratung bei Alzheimer und Depression, die aufsuchende Familienhilfe „Fips“ mit speziellen Angeboten für Kinder aus belasteten Familien und eine Kontakt- und Beratungsstelle für unverbindliche Beratung von Betroffenen. Alle Angebote sind zunächst kostenfrei und richten sich an Betroffene, Angehörige und vermittelnde Dienste.
Sprechstunden / Infos: Telefon 02225 999760, www.skm-rhein-sieg.de, Adolf-Kolping-Straße 5, Meckenheim

Sozialdienst kath. Frauen

Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Anmeldung: 02241 958046. Weitere Angebote: www.skf-rhein-sieg.de

Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner. Sprechstunde am 2. Mittwoch des Monats von 9:30 – 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623

Suchtkrankenhilfe der Caritas

Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404

Weisser Ring

Wir betreuen Kriminalitätsoffer, Telefon bundesweit: 116006
örtlich: 0151 55164758

Wehrdienstberatung

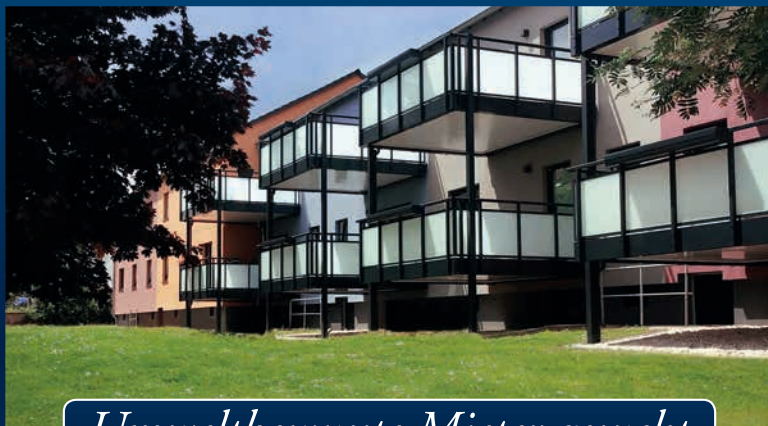
Die Beratung findet alle 2 Monate (am 3. Donnerstag des Monats) von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung
0800 9800880, kbbBonn@bundeswehr.org



Wohnpark

Danziger Straße

RHEINBACH



Umweltbewusste Mieter gesucht

Moderne, hochwertige, energieoptimierte Wohnungen zu vermieten:

45% Energie-Einsparung

Energetisch modernisiert nach KfW 55 Standard

Durchdachte Wohngrundrisse

Großzügige Balkone und verglaste Loggien

Weitläufige Aussenanlagen • Wohnen im Grünen

Zentrumsnahe Lage • sofort bezugsfertig



Bei Interesse berät Sie gerne Petra Zagler: petra.zagler@kudorfer.de · 08662 / 66 380 16
www.kudorfer.de

Büchereien

Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum Lindenplatz 4

montags / dienstags 9:00 – 18:00 Uhr
donnerstags / freitags 14:30 – 18:00 Uhr
samstags 9:00 – 13:00 Uhr
Telefon 02226 3682

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Flerzheim

Dienstags und freitags 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Margareta Neukirchen

sonntags 10:30 – 12:30 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:30 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Aegidius Oberdrees

sonntags 10:00 – 12:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Queckenberg

mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr
samstags 14:00 – 17:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Wormersdorf

sonntags 11:00 – 1:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek

mit Fachpersonal
montags – freitags 8:30 – 19:00 Uhr; samstags 10:00 – 15:00 Uhr
mit Wachpersonal – eingeschränkter Service
montags – freitags 19:00 – 22:00 Uhr; samstags 15:00 – 19:00 Uhr
www.bib.h.brs.de

info@bestattungen-kirfel-ernesti.de



Kirfel & Ernesti GbR

Bestattungen und Vorsorge

02226 - 911 4994

Hauptstraße 6 53359 Rheinbach

www.bestattungen-kirfel-ernesti.de



signia

Life sounds brilliant.



Styletto Connect

GUT HÖREN. GUT AUSSEHEN.

Ein stilvoller Auftritt - **stylish Hörgeräte**, die Sie selbstbewusst tragen.

Immer verbunden - **Bluetooth-Streaming** von Smartphone und TV.

Energie Tag und Nacht - **mobiles Laden** mit portablem Lade-Etui für die Hosentasche.

Jetzt exklusiv testen!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin
und tragen Sie das neue Styletto Connect kostenlos Probe.

TAPELLA
HÖRGERÄTE

www.hoeren-sehen.com

53359 Rheinbach
Keramikerstr. 61
Tel: 0 22 26/898 - 95 95

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
Tel: 0 22 25/70 77 600

53129 Bonn-Kessenich
Hausdorffstraße 183
Tel: 0228/368 156 96

Müllabfuhrtermine

Januar	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Weihnachtsbaum	Biotonne (Regelabfuhr)	Biotonne (2-wöchentlich)	Wertstofftonne/-sack	Papiertonne
01 Mi	Neujahr						
02 Do	8	8		3+P	3+P		
03 Fr	9	9		4	4		
04 Sa	10	10		5	5		
05 So							
06 Mo	1	1	1	6	6	1	
07 Di	2	2	2	7	7	2	
08 Mi	3+P	3+P	3+P	8	8	3+P	
09 Do	4	4	4	9	9	4	
10 Fr	5	5	5	10	10	5	
11 Sa							
12 So							
13 Mo	6		6	1	1	6	1
14 Di	7		7	2	2	7	2
15 Mi	8		8	3+P	3+P	8	3+P
16 Do	9		9	4	4	9	4
17 Fr	10		10	5	5	10	5
18 Sa							
19 So							
20 Mo	1		1	6	6		6
21 Di	2		2	7	7		7
22 Mi	3+P		3+P	8	8		8
23 Do	4		4	9	9		9
24 Fr	5		5	10	10		10
25 Sa							
26 So							
27 Mo	6	6	6	1	1		
28 Di	7	7	7	2	2		
29 Mi	8	8	8	3+P	3+P		
30 Do	9	9	9	4	4		
31 Fr	10	10	10	5	5		

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach telefonischer Terminvergabe (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungs- bewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tank stellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG.

Schadstoff-Mobil

Dienstag, 21.01.2020

11:00 –13:00 in Flerzheim

Swistbach/Zippengasse (Dorfplatz)

14:30 –17:00 Uhr in Rheinbach

Himmeroder Wall/Prümer Wall

Standorte Elektrokleinteile-Container

- An der Glasfachschule
- Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal)
- Wormersdorf – Dorfplatz

Standorte für Altglas-Container

Kernstadt: Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal); Am Grindel; An der Alten Molke- rei (REWE-Markt); An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim; Meckenheimer Straße (HIT-Markt); Neugartenstraße; Schubertstraße (Parkplatz); Schützenstraße; Stauffenbergstraße

Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse

Hilberath: Eidbusch

Merzbach: Weidenstraße;

Merzbacher Straße

Niederdrees: Niederdreerer Straße

Oberdrees:

Locher Weg/
Schützenhalle

Queckenberg: Alte Höhle

Ramershoven: Peppenhovener Straße/
Mehrzweckhalle

Todenfeld:

Straße „Hügel“
(Parkstreifen)

Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorf-
platz und Weidengraben

Der Standort der Glascontainer und Kleinelektro-Container am Jüdischen Friedhof ist weggefallen.

Neuer Standort:

Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal)

ENERGIZE YOUR
BODY



17/7

PERFORMANCE GYM

AB
14,90€
MONATLICH

ANGEBOT

- FITNESS TRAINING
- FUNCTIONAL TRAINING
- CARDIO TRAINING
- PERSONAL TRAINING
- NAHRUNGSERGÄNZUNG
- FITNESSZUBEHÖR

365 TAGE OFFEN



TEL: **022 26-91 11 999**

W: www.fitness17-7.de

A: Industriestr. 32 - 53359 Rheinbach

GUTSCHEIN
IM WERT **69,90€**

Den Wert dieses Gutscheins kann nicht gegen Bargeld abgelöst werden.



Raiffeisen-Markt

Garten
Tier
Haus
Freizeit
Bekleidung
Reitsport



Wir wünschen
Ihnen einen
GUTEN START
ins **JAHR 2020!**

Raiffeisenweg 6 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 / 9098075

www.raiffeisenservice.de

Mahlzeitendienste

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartnerin Frau Silke Meis, Telefon 0800 8707112 (auch Hausnotruf)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

„Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost.
Telefon 02241 234230

Malteser Hilfsdienst e.V.

An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle informiert Sie gerne. Boschstraße 5, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-21

Pflegedienste – in Rheinbach ansässig

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartner Herr David Bohn, Telefon 02225 88877

Caritas-Pflegestation für Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Telefon 02225 9924-23, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim
E-Mail cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Telefon 02226 85270, Gerbergasse 1 – 3, 53359 Rheinbach
E-Mail: martina.friedmann@malteser.org

Pflegedienst Wentland

Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

***Werbung bringt Erfolg –
Annoncieren Sie kostengünstig und erfolgreich!***

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Celine Wirtz, Jamina Bongers, Telefon 02226 917-111

E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 12.00—15.00 UHR
SONNTAG VON 12.00—17.00 UHR



MITTAGSTISCH

IM RESTAURANT
ANNA SEIBERT

WÖCHENTLICH 7 WECHSELNDE
UND AUSGEWOGENE MITTAGSGERICHTE
MITTAGSMENÜ INKL. 1 FLASCHE WASSER UND KAFFEE

AM BÜRGERHAUS 5 · 53359 RHEINBACH
TEL. 02226 8923713 · RESERVIERUNG@ANNA-SEIBERT.DE
WWW.ANNA-SEIBERT.DE



Kuschelig ins neues Jahr...

... mit flauschigen Bademänteln,
kuscheligen Socken, modischen
Strumpfhosen, verführerischer
Spitzenwäsche, gemütlichen
Pyjamas und Einigem MEHR.



Pallotti-Passage

Vor dem Voigtstor 16
53359 Rheinbach
Tel. 02226 90 90 833
www.waeschebar.com

Öffnungszeiten

Di. bis Fr.:
10 bis 18:30 Uhr
Sa.: 10 bis 15 Uhr
Montag geschlossen

Wäschebar
DESSOUS & MEHR

Seniorenachmittage

Kernstadt

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und Vorträgen. Infos bei Frau Althausen, Telefon 02226 10697 oder

www.katholische-kirche-rheinbach.de/seniorentreff.

Flerzheim

14.01.2020 und 28.01.2020, 14:00 Uhr, Swistbach 6

Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349

Oberdrees

jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal Oberdrees

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Rheinbach Wormersdorf

jeden 2. Montag im Monat, von 14:00 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Wormersdorf

Jeden letzten Donnerstag im Monat, von 14:30 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a

Seniorenachmittag des Ortsausschusses Niederdrees e.V.

jeden 1. Montag im Monat, ab 15:00 Uhr, geselliger Nachmittag in der Alten Schule

Eine prima Idee! Jugendliche helfen – SeniorInnen wird geholfen.



Da viele unserer jungen Helfer nicht mehr zur Verfügung stehen, **bitten wir Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren**, die älteren Mitbürgern gegen ein kleines Taschengeld in Haus und Garten, bei Einkäufen oder bei der Bedienung des Computers helfen möchten, sich bei uns zu melden.

Auskunft erteilt Frau Sabine Mertes, Tel. **02226/8355330(AB)**,
E-Mail: info@rheinbacher-seniorenforum.de

Expertenrat: Modetrend



Boyfriend-Style

Eine Boyfriend-Jeans sollte jede Frau im Schrank haben, denn egal

ob groß, ob klein, ob schlank oder eher kräftig, die Boyfriend-Jeans kann von jeder Frau getragen werden. Die Jeans sollte tief und locker sitzen. Am besten kombinieren Sie dazu feminine Oberteile oder Blusen, die ebenfalls etwas locker geschnitten sind. Etwas lässiger lässt sich der Look mit Sweatern oder

Hoodies kombinieren. Im Winter ist es wichtig die Proportionen im Blick zu behalten, damit es nicht aufträgt. Sehr gut lassen sich taillierte Blazer oder enge Rollis zu der Boyfriend-Jeans kombinieren. Wer es maskulin mag trägt Boots dazu. Wer es feminin mag trägt High-Heels. **Gerne berate ich Sie bei der Kombination!**


Gabi Moden
Mode die anzieht!

Martinstr. 2a
53359 Rheinbach
Tel. 02226 911 55 35
Email: info@gabi-moden.de
www.gabi-moden.de

FOTO EICH

FOTOFACHGESCHÄFT - FOTOSTUDIO

20% Neujahrstrabatt
bis zum 31.01.2020



ab 0,39€!

Digitalisieren



www.foto-eich.de · info@foto-eich.de · Tel. 02226 13572
53359 Rheinbach · Vor dem Dreeser Tor 8-10

Altenhilfe Rheinbach e.V.



1. Seniorensport

- **Gymnastik:** jeweils **donnerstags** von 16:00 - 17:00 Uhr
Turnhalle der Gesamtschule Dederichsgraben – Anbau
- **Wassergymnastik:** jeweils **freitags** von 08:00 - 08:45
und von 08:45 - 09:30 Uhr monte-mare-Bad, Rheinbach
- **Nordic-Walking:** jeweils **montags** von
10:00 - 11:00 Uhr
Treffpunkt: Ende des Stadtparkes (Tennisplätze)
- **Anmeldungen** für Zugänge bei **Frau Trude Hunzelder-Stein**, Telefon
02226 3326



- ## 2. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen
- bei **Frau Dr. Wienkoop**, Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim,
Telefon 02255 8520

3. Altenfahrten

Das Ehepaar Weingartz hatte 2019 fünf Seniorenfahrten organisiert und erfolgreich durchgeführt. Alle Nachmittagsfahrten erfreuten sich einer regen Beteiligung. Für 2020 werden wir die beliebten Ausflüge fortsetzen. An dieser Stelle danken wir dem Ehepaar Weingartz für Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ihre Altenhilfe Rheinbach e.V.

Fred Bongartz

Bergstraße 21 • 53359 Rheinbach

Telefon 02226 16274 • E-Mail: fred.bongartz@t-online.de

Herzliche Glückwünsche

Zum 80. Geburtstag

Herr Adam Seltzer

29.01.2020

Zum 85. Geburtstag

Frau Maria von Brucken

10.01.2020

Zum 105. Geburtstag

Frau Elisabeth Rüterbories

10.01.2020



Hinweis

*Ehejubiläen (Gold-, Diamantene-, Eiserne-, Gnadenhochzeit) sind der Stadt Rheinbach nur bekannt, wenn die standesamtliche Eheschließung in Rheinbach geschlossen wurde. Wurde die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen, bittet die Redaktion um **persönliche** Mitteilung der Jubilare **bis spätestens 1. des jeweiligen Vormonats**, unter Telefon 02226 917-112.*

***Die Redaktion möchte Ihnen ein
herzliches Dankeschön für Ihre Treue und
Ihr Vertrauen aussprechen.***

***Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern,
unseren Inserenten und der Druckerei einen
gesunden Start in das neue Jahr 2020!***



Rechtsanwälte – Fachanwälte

Schöndube – Kalenberg Partnerschaft mbB

Stefan Schöndube

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Schwerpunkt: Arbeitsrecht

Georg Kalenberg

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker

Schwerpunkte:
Scheidung, Unterhalt, Vorsorgevollmacht
Erbrecht: Testamentsgestaltung,
Pflichtteilsrecht u.a.

Weierstraße 10 • 53359 Rheinbach • Tel. 02226 - 4134 • Fax 02226 - 16313
www.ssk-rheinbach.de • info@ssk-rheinbach.de



Bernd Kossack

Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schlehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

„Qualität schafft
Vertrauen“

**Eimer | Mager
Rechtsanwälte**

**Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel: 02226/898 94-0
Fax: 02226/898 94-10**

info@emm-rechtsanwaelte.de

www.emm-rechtsanwaelte.de

**Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr**

**Für das entgegengebrachte Vertrauen und
die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019**

möchten wir uns herzlich bei unseren Mandanten bedanken!

**Seit Januar 2020 wird die Kanzlei nach dem Ausscheiden von
Frau Rechtsanwältin Märten von den Rechtsanwälten Martin
Eimer und Stephan Mager fortgeführt.**

**Wir hoffen, Ihnen auch zukünftig weiterhin mit Rat und Tat zur
Seite stehen zu dürfen und wünschen Ihnen einen erfolgreichen
und guten Start in das Jahr 2020!**

Ihre Rechtsanwälte

Martin Eimer und Stephan Mager